

3-Jahres-Bericht

Naturfreunde Wien



Pinnistal in Tirol; © Sandra Liebig

Landesgeschäftsstelle
Seiten 6 bis 9

Fachreferate
Seiten 18 bis 36

Hütten und Häuser
Seiten 39 bis 41

2022 | 2023 | 2024

**Organisationsbericht
und Leistungsbilanzen
aller Fachbereiche**

**Naturfreunde Wien setzen
auf Generatoren von BPG**



BPG
BAUPOWERGROUP
KRAFT A M B A U

Bau Power Group dankt sich bei den Naturfreunden Wien für das Vertrauen und wünscht viel Energie mit unseren Generatoren.

Ob Baumaschinen, Baugeräte, Tiefbautechnik oder Abgasnachbehandlung – Bau Power Group bietet Einzel- oder Komplettlösungen aus einer Hand.

Dabei setzen wir auf beste Preise bei bester Qualität und unschlagbarem Service – unabhängig ob Miete, Miet-Kauf oder Kauf.

Grosses Lager – schnelle Verfügbarkeit!

Abholbereit oder auf die Baustelle geliefert!



Baumaschinen



Baugeräte



Tiefbautechnik



Abgasnachbehandlung

Bau Power Baugeräte GmbH / Baden bei Wien / Hohenems / T +43 2252 277 777
office@baupowergroup.at / www.baupowergroup.at

Sundown Sailing & Wine

Genießt unvergessliche Momente
im Abendrot am Neusiedler See!

Während ihr von uns über den See gesegelt werdet, ver kostet ihr Weine von Christoph Hess und nascht von den regionalen Spezialitäten aus dem Picknickkorb des Seewinkler PartyService.

Lass dich vom Segelvirus anstecken!

Wir haben die passende Behandlung:

Segel- und Surfkurse, Kinderkurse, Schnupperkurse,

individuelles Coaching, Segelausflüge, Firmenevents,....

**Segelschule
Neusiedl**



Seegelände 13, 7100 Neusiedl am See
Telefon: +43 (0)2167 8760
office@segelschule-neusiedl.at
www.segelschule-neusiedl.at

**Liebe
Naturfreund*innen,**



Dipl. Ing. Rudi Schicker

Landesvorsitzender
Naturfreunde Wien

herzlich willkommen zu unserer
Landeskongress 2025!

Es ist schon Tradition: Zu jeder Landeskongress gibt es einen Dreijahresbericht. Dieser Bericht ist der erste nach Bewältigung der Covid-Pandemie. Es ist schon bemerkenswert, was die Wiener Naturfreunde zu Ende der Pandemie schon wieder an Programm anbieten konnten. Wir sind mit unserem Programm sehr attraktiv für viele Menschen, die Natur und Umwelt intakt halten und trotzdem in der Natur Erholung finden und Sport betreiben, kurz: eine erfüllte Freizeit verbringen wollen.

Die Unterstützung des Sportministeriums für die Mitgliedschaft in Sportvereinen, der sogenannte Sportbonus, hat allen Sportvereinen und auch den Naturfreunden Wien geholfen, Mitglieder zu behalten bzw. neue Mitglieder zu werben. So ist es gelungen, dass die Familie der Wiener Naturfreunde im Jahr 2022 auf knapp über 17.000 Mitglieder angewachsen ist. So viele waren wir in den letzten dreißig Jahren nicht. Seit 2023 müssen wieder alle Mitglieder den vollen Mitgliedsbeitrag selbst bezahlen. Dadurch haben wir leider ein paar Mitglieder verloren. Zu Ende 2024 hatten wir 16.300 zahlende Mitglieder.

Für das Programm für unsere Mitglieder sind die Bezirks- und Ortsgruppen, die Fachreferate, das Landessekretariat und das Reisebüro aktiv. Selbstverständlich können Gruppen und Referate auf die Dienste des Sekretariats und des Reisebüros für die Planung und Organisation ihres Programms zurückgreifen. Ohne das Sekretariat der Wiener Naturfreunde inklusive des Reisebüros wäre unser Programm mittlerweile nicht mehr denkbar!

Die Kletterhalle Wien hat sich auch für die Arbeit der Naturfreunde bewährt. So ist die Sportklettergruppe mit mehr als 1.000 Mitgliedern eine der größten. Vor allem Kletterkurse boomen und die Außenanlage ist sehr beliebt. Die Koppelung von Sportklettern mit Klettern in der Natur führt auch zu einer guten Verbindung mit dem Kletterzentrum beim Weichtalhaus.

Bei den Referaten stechen die wettkampforientierten hervor: sowohl die Gruppe Orientierungslauf als auch die Tischtennisgruppe und die Kinder und Jugendlichen der Sportklettergruppe sind sportlich sehr erfolgreich, herzliche Gratulation! Sehr erfreulich ist auch, dass sich mehrere neue Gruppen in den Bezirken gebildet haben und sehr aktiv sind.

Zu unseren Aufgaben gehört auch das Instandhalten von Wegen und Hütten. Die Wiener Naturfreunde haben dabei das Glück, tüchtige Referent*innen zu haben, die mit viel Engagement zur Verbesserung unserer Infrastruktur beitragen.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen ehrenamtlichen Funktionär*innen sowie den hauptamtlich Aktiven im Sekretariat, bei der Kletterhalle, im Reisebüro und besonders bei unseren Hüttenpächter*innen für die großartige Leistung, die Jahr für Jahr erbracht wird, bedanken.

Gerade in Zeiten des Klimawandels können die Naturfreunde eine Fülle von Vorstellungen unterbreiten, wie unsere Umwelt sinnvoll genutzt werden kann, ohne dass Schäden entstehen – sind wir doch eine Freizeit- UND Umweltorganisation, die den Zugang zur Natur für alle und den sorgsamen Umgang mit der Natur einfordert und selbst lebt. Am Weltumwelttag, dem 8. Juni jeden Jahres, machen wir auf die verschiedenen Themen des Umweltschutzes in Städten aufmerksam.

Dementsprechend gestalten wir auch unser Programm. An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr sind zwar nicht überall möglich, aber wo es funktioniert, dort nutzen wir diese umweltfreundliche Variante.

Da ich mich mit dieser Landeskongress nach 20 Jahren vom Vorsitz der Wiener Naturfreunde zurückziehe, bedanke ich mich ganz persönlich für die hervorragende Zusammenarbeit mit euch. Es waren für mich sehr schöne, erfolgreiche und begeisternde Jahre.

Abschließend wünsche ich uns erfolgreiche weitere drei Jahre bis zur nächsten Landeskongress und viel Erfolg und Freude mit neuen, vielfältigen umweltverträglichen Angeboten für unsere Mitglieder!

Berg frei!

Rudi Schicker



Klettern Peilstein - Hahnenkamm und Zinne; © Erich König

Inhalt

Bericht der Landesgeschäftsstelle für 2022 bis 2024	6
Entwicklung der Mitglieder 2022 bis 2024	10
Wir trauern	11
Finanzbericht für 2022 bis 2024	12
Bericht der Rechnungsprüfer*innen	14
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	14
Behandlung der Anträge zur Landeskongress 2022	16
Referate der Naturfreunde Wien	18
Fachbereich Bergsport	18
Fachbereich Familie	20
Fachbereich Foto	21
Fachbereich Jugend	22
Fachbereich Orientierungslauf	23
Fachbereich Radsport	25
Fachbereich Schneesport	26
Fachbereich Skitouren	27
Fachbereich Sportklettern	29
Fachbereich Tischtennis	30
Fachbereich Wandern	31
Fachbereich Wassersport	32
Fachbereich Wegarbeit	34
Fachbereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung	35
Yoga bei den Naturfreunden Wien	37
Ökopädagogische Angebote für Schüler*innen und Lehrer*innen	38
Häuser und Anlagen der Naturfreunde Wien und deren Ortsgruppen	39
Naturfreunde-Reisebüro	42

KONTAKT

Die Naturfreunde Wien sind zu folgenden Zeiten persönlich für euch da:

Mo.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr

Di.: 13:00–17:00 Uhr

Mi.: 9:00–12:00 Uhr

Do.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr

Fr.: 9:00–12:00 Uhr

wien@naturfreunde.at | Tel.: 01 / 893 61 41

Julia Votter:

01/893 61 41–10

julia.votter@naturfreunde.at

Alexander Hieß:

01/893 61 41–11

alexander.hiess@naturfreunde.at



Sandra Liebig:

01/893 61 41–12

sandra.liebig@naturfreunde.at

Claudia Kussegg:

01/893 61 41–13

claudia.kussegg@naturfreunde.at

Claudia Vorhauer:

claudia.vorhauer@naturfreunde.at

Helmut Frank:

helmut.frank@naturfreunde.at



Bericht der Landesgeschäftsstelle für 2022 bis 2024

Bericht: Sandra Liebig, Landesgeschäftsführerin

Ortsgruppen-Jubiläen

120 Jahre Naturfreunde Landstraße

Im Dezember 2022 feierten die Naturfreunde Landstraße ihr 120-jähriges Bestehen. Am 30. September 1902 wurde mit der Gründung der Alpinen Gesellschaft „D’Johannesbacher“ die erste Naturfreundegesellschaft im dritten Wiener Gemeindebezirk ins Leben gerufen. Seitdem blickt die Ortsgruppe auf eine lange und engagierte Geschichte zurück – geprägt von ihrem Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Naturverbundenheit und Gemeinschaft.

Höhepunkt des Jubiläums war die Ausstellung „Berg frei – Mensch frei – Welt frei“, die im Veranstaltungsraum der SPÖ Landstraße eröffnet wurde. Mehr als 100 Exponate – darunter historische Dokumente, Abzeichen, Fotos und Plakate – veranschaulichten eindrucksvoll die Entwicklung der Ortsgruppe und ihre Einbindung in die Geschichte der Naturfreundebewegung. Ein besonderer Fokus lag auf dem antifaschistischen Engagement vieler Mitglieder in schwierigen Zeiten.

COVID-19-Pandemie musste die geplante Feier jedoch leider ausfallen. Stattdessen nutzte die Gruppe das Jubiläumsjahr, um intern auf über ein Jahrhundert Einsatz für Natur, Gemeinschaft und Umweltschutz zurückzublicken und ihre Geschichte in der Vereinskommunikation zu würdigen.

75 Jahre Naturfreunde Penzing

In derselben Zeit würdigte auch die Ortsgruppe Penzing ihr langjähriges Engagement. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde das besondere Engagement der Gruppe hervorgehoben. Der Jahrestag bot Anlass, sowohl den stetigen Ausbau des Veranstaltungsprogramms als auch die wachsende Mitgliederzahl zu reflektieren. Auch wenn kein öffentliches Fest stattfand, wurde das Bestehen der Ortsgruppe intern gefeiert und wertgeschätzt.

Mit frischem Elan: Hernals und Meidling starten als neue Ortsgruppen durch

Naturfreunde Hernals – ein langer Weg zur offiziellen Gründung

Die Gründung der Naturfreunde-Ortsgruppe Hernals war ein außergewöhnlich langer und herausfordernder Prozess. Bereits am 28. März 2023 fand die Gründungsversammlung statt, doch der Weg bis zur offiziellen Eintragung im Vereinsregister zog sich über mehr als ein Jahr. Grund dafür war eine anhaltende Auseinandersetzung mit der Vereinsbehörde

über die Ausgestaltung des Schiedsgerichts in den Statuten. Trotz Überarbeitung und erneuter Einreichung der Statuten wurde die Gründung zweimal abgelehnt – mit der Begründung, dass die Unbefangenheit des Schiedsgerichts nicht ausreichend sichergestellt sei.

110 Jahre Naturfreunde Döbling

Die Ortsgruppe Döbling feierte 2022 ihr 110-jähriges Bestehen, das bis ins Jahr 1912 zurückreicht. Aufgrund der

Die Angelegenheit ging schließlich an die Rechtsabteilung der Naturfreunde und vor das Verwaltungsgericht. Am 18. Juni 2024 wurde der Beschwerde stattgegeben, der Bescheid der Behörde aufgehoben – und somit der Weg zur Eintragung frei gemacht. Im Herbst 2024 erfolgte schließlich der Eintrag ins Vereinsregister. Seit Mitte August 2024 kann die Ortsgruppe offiziell tätig sein.

Trotz aller Hürden hat sich das Engagement des Gründungsteams ausgezahlt. Die Naturfreunde Hernals sind heute aktiv und bereit, neue Impulse im 17. Bezirk zu setzen – mit Herz, Ausdauer und viel Begeisterung für die Naturfreunde-Idee.

Naturfreunde Meidling – ein gelungener Start für die neue Ortsgruppe

Seit dem 7. August 2024 ist es offiziell: Die Naturfreunde Meidling sind gegründet und bereichern seither mit viel Engagement und frischen Ideen die Wiener Naturfreunde-Familie. Die Vorbereitungen zur Gründung liefen über mehrere Monate hinweg und wurden von einem motivierten Vorstandsteam getragen, das von Beginn an mit klaren Visionen und konkreten Plänen auftrat.

Besonders positiv hervorgehoben wurde die Unterstützung durch die Akademiekurse der Naturfreunde, die einen reibungslosen Start ermöglichten. Bereits kurz nach der Gründung nahm die neue Ortsgruppe ihr Programm auf.

Die Naturfreunde Meidling setzen auf eine offene, einladende Vereinsstruktur und richten sich besonders an naturbegeisterte Menschen aus dem 12. Bezirk. Der Aufbau einer aktiven Gemeinschaft steht im Zentrum – mit Wanderungen, gemeinsamen Aktivitäten und neuen Impulsen für das Vereinsleben.

Wir freuen uns über diesen gelungenen Start und heißen die Ortsgruppen herzlich in der Naturfreunde-Familie willkommen!

Jubiläumsveranstaltungen der Naturfreunde Wien

Im Jahr 2022 durften die Naturfreunde Wien gleich zwei ganz besondere Jubiläen feiern: 100 Jahre Weichtalhaus und 100 Jahre Knofeleben. Diese beiden Veranstaltungen würdigten nicht nur die lange Geschichte der Naturfreundebewegung, sondern boten auch Gelegenheit zum Rückblick, zur Begegnung und zum gemeinsamen Feiern an zwei traditionsreichen Orten.

100 Jahre Weichtalhaus

Am 21. Mai 2022 wurde im Höllental das 100-jährige Bestehen des Naturfreunde-Ausbildungs- und Kletterzentrums Weichtalhaus begangen. Genau ein Jahrhundert zuvor, im Jahr 1922, war das Haus mit großem Engagement der Naturfreund*innen eröffnet worden – 1.200 Gäste kamen damals zur feierlichen Einweihung. Anlässlich des runden Jubiläums versammelten sich zahlreiche Gäste erneut vor Ort, um die Geschichte und Bedeutung dieses traditionsreichen Hauses zu feiern. Das vielfältige Tagesprogramm reichte von Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene über Live-Musik bis hin zu geselligem Austausch in entspannter Atmosphäre. Am Nachmittag fand eine moderierte Gesprächsrunde mit ehemaligen Pächtern des Hauses statt: Karl Krammer, Fredl Kapfenberger und Manfred Rottensteiner gaben persönliche Einblicke in ihre Zeit im Weichtalhaus, moderiert von ORF-Redakteur Rainer Springenschmid.

Ein Höhepunkt war die offizielle Eröffnung mit Begrüßung und kurzen Festansprachen. Zur Einstimmung auf das Fest wurde ein eigens produzierter Kurzfilm präsentiert, der die Geschichte des Hauses und die Entwicklung des Ausbildungs- und Kletterzentrums eindrucksvoll beleuchtete.



100 Jahre Knofeleben am Naturfreunde-Tag 2022

Nur wenige Monate später, am 25. September 2022, stand die nächste große Jubiläumsfeier an: Das Naturfreundehaus Knofeleben feierte ebenfalls seinen 100. Geburtstag. Die Geschichte dieses besonderen Ortes reicht jedoch weit über das Jahr 1922 hinaus. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Knofeleben von der kaiserlichen Familie als Jagdrevier genutzt, ehe die Stadt Wien das Gelände samt Jagdhaus im Jahr 1883 erwarb. 1922 wurde schließlich in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden ein Haus für Bergsteiger*innen errichtet.

Die Jubiläumsfeier begann mit einer gemeinsamen Anreise, organisiert von mehreren Abfahrtsorten in Wien, bis zur Zahnradbahn in Puchberg. Von dort aus wanderten die Teilnehmer*innen zur Knofeleben, wo sie mit feierlichen Festansprachen von Vorsitzendem Rudi Schicker und dem Forstdirektor der MA 49, Andreas Januskovecz, empfangen wurden. Neben dem historischen Rückblick wurde auch an den Wiederaufbau des Hauses erinnert, der nach dem verheerenden Brand im April 2011 notwendig geworden war. Nur 13 Monate nach dem Brand konnte das neu errichtete, moderne Haus wiedereröffnet werden – ein beeindruckendes Zeichen der Entschlossenheit und Gemeinschaftskraft der Naturfreunde.

Die 100-Jahr-Feier auf der Knofeleben war nicht nur ein Fest der Erinnerung, sondern auch ein Ausdruck der Lebendigkeit und Zukunftsfähigkeit der Naturfreundeeidee. Mit einem herzlichen „Berg frei!“ endete ein Tag voller Gemeinschaft, Geschichte und Naturerlebnis.

Naturfreunde-Tage 2023 und 2024

Am 24. September 2023 fand der Naturfreunde-Tag unter dem Motto „Natur erleben – gemeinsam unterwegs“ statt. Die Landesorganisation Wien organisierte eine gemeinsame Anreise mit einem Bus vom Westbahnhof zum Haus der Wildnis in Lunz am See. Nach rund zweistündiger Fahrt erreichten die Teilnehmer*innen das Ziel, wo sie zwischen einer Führung durch das Haus der Wildnis oder mehreren geführten Wanderungen in der umliegenden Region wählen konnten.

Die Gruppen der Naturfreunde aus Wien boten dabei unterschiedliche Touren an: Die Ortsgruppe Landstraße organisierte eine anspruchsvolle Dürrenstein-Überschreitung, während die Tour der Gruppe Penzing über den Steinbauernberg nach Seehof und Schläglberg führte. Die Döblinger Naturfreunde entschieden sich für eine leichte Wanderung rund um den Lunzer See und die Gruppe Floridsdorf erkundete den Bahnerlebnisweg von Bodingbach nach Lunz. Ab 14 Uhr folgte eine Festansprache und geselliges Beisammensein, bevor es gegen 17 Uhr zurück nach Wien ging. Der Tag bot nicht nur Bewegung in der Natur, sondern auch die Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft.

Ein Jahr später, im September 2024, fand der Naturfreunde-Tag in einem urbanen, jedoch nicht minder beeindruckenden Rahmen statt. Diesmal wurde das historische Otto Wagner Areal auf der Baumgartner Höhe in Wien als Veranstaltungsort gewählt – ein Ort mit großer kultureller und gesellschaftlicher Bedeutung. Im Zentrum standen Führungen durch die Otto-Wagner-Kirche und das umliegende Areal, organisiert von der Landesorganisation. Der Treffpunkt war Pavillon 24, wo die Besucher*innen empfangen und mit Speisen vom Foodtrailer von Max Stiegls („Otto am Berg“) verköstigt wurden. Der Naturfreunde-Vorsitzende Rudi Schicker eröffnete gemeinsam mit Bundesvorsitzendem Andreas Schieder den Nachmittag mit einer Festansprache.

Auch die Ortsgruppen und Referate der Naturfreunde waren aktiv am Programm beteiligt. Das Radreferat bot eine Mountainbike-Runde im Wienerwald an, die am Bahnhof Hütteldorf startete und beim Otto Wagner Areal endete. Das Referat Orientierungslauf veranstaltete einen Wettbewerb mit Siegerehrung direkt am Veranstaltungsort. Wanderfreudige Teilnehmer*innen konnten zwischen mehreren geführten Touren wählen: Die Gruppe Döbling wanderte von Neualdegg über den Schwarzenbergpark und die Steinhofgründe, während die Naturfreunde Währing das Erholungsgebiet Steinhof erkundeten. Die Gruppe Simmering nahm den Stadtwanderweg 4 zur Jubiläumswarte und die Favoritner Naturfreunde starteten vom Wienerfeldgasse-Parkplatz in den Tag.

Die Naturfreunde-Tage zeigten eindrucksvoll, wie Gemeinschaft, Bewegung und nachhaltige Werte miteinander verbunden werden können – sei es in den Bergen Niederösterreichs oder in einem der geschichtsträchtigsten Grünräume Wiens. Die Veranstaltungen vereinten Erholung, Bildung und gelebte Solidarität auf besondere Weise.

Vorstandsklausur März 2023

Nach längerer pandemiebedingter Pause konnte Ende März 2023 wieder eine Vorstandsklausur in Präsenz stattfinden. In der Wiener Bildungsakademie diskutierten wir zentrale Themen für die Weiterentwicklung der Landesorganisation.

Im Mittelpunkt standen die Bereiche „Hütten & Wege“, die Zukunft der Zeitung „Natur erleben“, Veränderungen im Sekretariat sowie die strategische Ausrichtung der Alpinschule. Besonders intensiv wurde über Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit nach außen gesprochen – mit dem klaren Ziel, unsere Arbeit noch stärker in der Gesellschaft zu verankern.

Auch Umweltaktivitäten, die Verjüngung unserer Guides sowie neue Ansätze zur Beteiligung junger Mitglieder wurden behandelt. Die Klausur war geprägt von einem offenen Austausch und großem Gestaltungswillen – ein wichtiger Schritt für die gemeinsame Weiterentwicklung der Naturfreunde.



Aktivitäten der Naturfreunde-Landesorganisation Wien

Teilnahme am Wiener Sicherheitsfest 2022 bis 2024

In den Jahren 2022 bis 2024 nahm unser Team jedes Jahr im Herbst engagiert am Wiener Sicherheitsfest am Rathausplatz teil. Diese Veranstaltung, die traditionell am Nationalfeiertag stattfindet, stellt die größte Sicherheitsleistungsshow Österreichs dar und bietet ein vielseitiges, informatives Programm für die ganze Familie. Gemeinsam mit den Helfern Wiens präsentierten sich dort zahlreiche Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie viele städtische Abteilungen und befren-

dete Institutionen – darunter auch wir, die Naturfreunde Wien.

Mit einem freiwilligen, motivierten Team waren wir bei jedem dieser Feste vertreten. Unser Hauptanliegen war es, den Besucher*innen – insbesondere den jüngeren – die Möglichkeit zu bieten, unsere Arbeit näher kennenzulernen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Naturfreundjugend. Durch kreative und interaktive Angebote gelang es uns, niederschwellig Einblicke in unsere Tätigkeiten zu geben und Begeisterung für Bewegung in der Natur sowie für umweltbewusstes Verhalten zu wecken.

Zu unseren fixen Programm punkten zählten verschiedene Mitmachstationen:

Beim Spiel „Was packe ich in meinen Rucksack, wenn ich wandern gehe?“ konnten Kinder spielerisch lernen, wie man sich gut auf eine Wanderung vorbereitet. In der sogenannten Wühlkiste waren Dinge versteckt, die nicht in die Natur gehören – ein Beitrag zur Umweltbildung, der bei Groß und Klein gleichermaßen gut ankam. Besonders beliebt waren auch das Bemalen der Naturfreunde-Murmeltiere und die Möglichkeit, eigene Buttons zu gestalten. Unsere geschulten Kletter-Übungsleiter*innen sorgten mit dem mitgebrachten Kletterturm für ein weiteres Highlight: Hier konnten Besucher*innen das Klettern am Seil ausprobieren – ein Angebot, das jedes Jahr großen Anklang fand. Im Jahr 2024 erweiterten wir unser Programm sogar um eine Einführung in die Knotenlehre, bei der Interessierte wichtige Grundtechniken des Knotens erlernen konnten.

Unsere jährliche Teilnahme am Wiener Sicherheitsfest war stets eine wertvolle Gelegenheit, unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen, junge Menschen für Themen wie Sicherheit, Umwelt und Bewegung zu sensibilisieren und unsere Werte als Naturfreunde aktiv zu vermitteln.

Film- und Fotovorträge 2023

Im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms präsentierten wir im Jahr 2023 eine Reihe inspirierender Vorträge und Filmabende, die Abenteuerlust, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsgeist in den Mittelpunkt rückten.

Den Auftakt bildete am 25. Mai 2023 der Vortrag von Wolfgang Mehl, ehemaliger Geschäftsführer von Klimabündnis Österreich, über seine epische Weitwanderung entlang des Pacific Crest Trail. In seinem lebendigen Vortrag schilderte er seine 4.200 Kilometer lange Reise durch die Wildnis der USA – von der mexikanischen Grenze bis nach Kanada – und gab dabei Einblicke in Motivation, Mindset, ultraleichte Ausrüstung und die lebendige Long-Distance-Hiking-Community Nordamerikas.

Am 1. Juni 2023 folgte ein weiteres Highlight mit dem Mountainbiker Lukas Kauffmann. Im Jugendgästehaus Wien berichtete er von seiner Radsaison 2022 und begeisterte das Publikum mit eindrucksvollen Bildern und Erlebnissen. Besonderes Highlight war die Wiener Filmpremiere des „Offroad Finnmark“-Films, der seinen Sieg beim härtesten Mountainbike-Marathon der Welt in Norwegen dokumentiert. Ein weiterer bewegender Programm punkt fand am 21. September 2023 statt, und zwar die Filmpremiere von „Apricot Express“, präsentiert von Into.Wild – einem Abenteuerduo, dessen Fokus auf nachhaltigem Reisen liegt. Der Film zeigt, wie zwei Freunde Marillen auf umweltfreundliche Weise mit Einkaufswagen und Rollerblades von Frankreich nach Österreich transportieren, um auf die Bedeutung von regionalem und saisonalem Konsum aufmerksam zu machen. Der Abend wurde durch eine Fragerunde und einem anschließenden netten Beisammensein bei Getränken und Brötchen abgerundet.

Diese Veranstaltungen spiegelten das Engagement der Naturfreundjugend Wien für umweltbewusstes Handeln, Abenteuerlust und gesellschaftlichen Austausch wider.

Sommertagescamps 2022 und 2023

Die Naturfreunde organisierten im Juli und August 2022 und 2023 Sommertagescamps für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Unter dem Motto „Naturexpedition Prater“ erforschten die Kinder die Natur des Praters abseits der üblichen Freizeitattraktionen. Sie lernten die Flora und Fauna der Umgebung kennen, gestalteten Naturkunstwerke und nahmen an verschiedenen Aktivitäten teil, wie etwa einem „Eierflugmaschinen“-Wett-

bewerb, Naturforscher*innen- und Wasserforscher*innen-Tagen, Klettern und Bootssregatten. Am letzten Tag standen Freundschafts- und Teambuilding-Aufgaben im Vordergrund.

Wiener Ehrenamtswoche 2022 bis 2024

An der Wiener Ehrenamtswoche nahmen die Naturfreunde als Partner von Wien-Xtra teil. Kinder und Jugendliche besuchten die Freizeitoase Alte Donau, um die Natur in der Stadt zu entdecken und mit Naturmaterialien zu arbeiten, etwa durch das Anlegen von Gärten, das Bauen von Schiffchen oder das Erforschen von Klimathemen. Die Jugendlichen im Jahr 2023 und 2024 halfen zudem aktiv bei der Instandhaltung von Wanderwegen mit, bauten Unterschlüpfen und nahmen an Team building-Übungen teil.

Sportopenings 2022 bis 2024

Im Mai fanden in der Naturfreunde-Anlage Alte Donau Sport-Schnupperkurse für Kinder statt. Die Angebote reichten von Boulder über Slackline bis hin zu Kajakfahren und Orientierungslauf. Für jüngere Kinder gab es zusätzliche Angebote, wie eine Seifenblasenstation und eine Schminkstation. Diese Aktivitäten förderten sowohl die körperliche Fitness als auch Teamarbeit und soziale Interaktionen.

Die Veranstaltungen in allen drei Jahren legten den Fokus auf Naturerfahrung, Teamarbeit, körperliche Aktivität und das Schaffen von positiven Erinnerungen und Freundschaften unter den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.

Personalia

Personell gesehen gab es in der Naturfreunde-Landesgeschäftsstelle Wien in den Jahren 2022 bis 2024 einige Veränderungen. Ende Mai 2022 verließ uns Marie Spreitzer. Im Gegenzug konnten wir mit Claudia Kussegg und Julia Votter zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen. Auch von unserem Haustechniker Karl Bauer mussten wir uns nach vielen Jahren trennen. Seine Aufgaben übernahm Marco Heim, der sich seither um die Betreuung unseres Verwaltungsgebäudes kümmert.

Ende August 2024 verabschiedeten wir uns zudem von Sandra Kämpf, die viele Jahre lang die Veranstaltungen im Reisebüro organisiert hatte. An ihre Stelle trat Alexander Hiess, der uns bereits im Frühjahr 2024 beim Weltumwelttag tatkräftig unterstützt hatte und Anfang September 2024 die Tätigkeiten im Reisebüro übernahm.

Mit Anfang Dezember 2024 zog sich schließlich auch Helmut Frank aus dem aktiven Berufsleben zurück. Er blickt auf eine lange Zeit bei den Naturfreunden zurück: Zunächst ehrenamtlich tätig, war er seit dem 1. Mai 1988 hauptamtlich für die Organisation aktiv. In der letzten Zeit seiner Tätigkeit gab er sein Wissen an seine Nachfolgerin Sandra Liebig weiter. Auch wenn er sich aus der täglichen Arbeit zurückzog, bleibt er in einem kleinen Bereich weiterhin tätig – bei den verpachteten Hütten der Wiener Naturfreunde (Höllenstein, Knofeleben, Weichtal, Kolm Saigurn und Padasterjoch) sowie beim Selbstversorgerhaus Losenheim. Darüber hinaus übernimmt er weiterhin Beratungs- und Prüftätigkeiten für das Österreichische Umweltzeichen auf Schutzhütten.

Dankeschön

Abschließend möchten wir uns als verantwortliche hauptamtliche Mitarbeiter*innen auf diesem Weg bei allen Mitarbeiter*innen, allen Funktionär*innen, ebenso wie bei allen ausgebildeten Übungsleiter*innen und Instruktor*innen in der Landesorganisation, den Orts-, Bezirks-, Fach- und Betriebsgruppen, aber auch bei unseren Kolleg*innen Claudia Kussegg, Julia Votter, Alexander Hiess, Marco Heim sowie bei unseren ehemaligen Kolleg*innen Sandra Kämpf, Marie Spreitzer und Karl Bauer bedanken. Ohne euren unermüdlichen Einsatz und euer Engagement wäre eine solch umfangreiche Tätigkeit, über die wir hier Bericht legen, nicht möglich gewesen. Selbstverständlich war die engagierte und motivierte Arbeit unserer Naturfreunde nur durch das großartige Verständnis der Familienangehörigen möglich. Wir danken euch allen von Herzen für euren unermüdlichen Einsatz!

„Berg frei!“

Sandra Liebig & Helmut Frank



Entwicklung der Mitglieder 2022 bis 2024

NR	Gruppe	2022	2023	2024
9002	Hernals	0	25	38
9011	Innere Stadt	76	79	76
9021	Bezirksgruppe Leopoldstadt	383	372	396
9032	Kagran	205	230	242
9051	Margareten	127	126	126
9071	Neubau	724	697	667
9101	Bezirksgruppe Favoriten	396	387	376
9111	Simmering	213	207	194
9112	Ortler	169	161	155
9131	Hietzing	287	280	266
9141	Penzing	771	779	751
9142	Skiklub Aktuell	80	79	77
9181	Währing	854	811	810
9191	Döbling	731	746	727
9201	Bezirksgruppe Brigittenau	323	335	326
9202	Floridsdorf	1.149	1.106	1.076
9251	Kaisermühlen	452	423	394
9271	Bezirksgruppe Mauer	214	214	200
9291	Alte Donau	1.357	1.264	1.181
9401	Fachgruppe Akademiker	220	214	214
9431	Fachgruppe Eisenbahn Ostbahn-Simmering	130	123	119
9471	Fachgruppe Wien-Strom	100	AUFGELÖST	
9481	Fachgruppe Feuerwehr	96	89	90
9501	Fachgruppe Foto 15	45	46	40
9550	Kids on Tour	234	273	291
9552	Landstraße	510	498	511
9553	Leichtathletik Stadlau	154	153	149
9554	Fachgruppe Sportklettern	1.388	1.367	1.322
9555	Naturfreundejugend	66	60	68
9561	Orientierungslauf	224	234	227
9581	Paddelgruppe Wien	274	265	256
9601	Fachgruppe Ringturm	59	57	54
9621	Wiener Linien	314	316	301
9641	Alpine Wexstrassler	59	55	56
9661	Wandern Aktiv 21	69	63	58
9682	Tischtennis Stadlau	148	167	182
9742	Fachgruppe Aktiv Kollektiv	136	138	136
9743	Fachgruppe Polizei	23	20	15
9744	Meidling			61
9901	Wien	4.262	4.220	4.062
SUMMEN		17.022	16.679	16.290

Wir trauern.

In der Berichtsperiode haben uns leider 311 Wiener Naturfreund*innen verlassen.
Einige wenige seien hier beispielgebend erwähnt.

Johann Saßmann

Johann „Hans“ Saßmann war ein langjähriger, engagierter Weggefährte der Naturfreunde Wien. Als echtes „Urgestein“ prägte er mit seiner Familie über Jahrzehnte zahlreiche Veranstaltungen und Projekte – unvergessen bleibt sein Einsatz für den „Club der rauchenden Sohlen“ und das Family-Team.

Wilhelm Hampf

Willi trat 1955 im Alter von 14 Jahren den Naturfreunden Kaisermühlen bei. Im April 1978 wurde er zum zweiten Obmann bestellt, ab September 2005 und bis Mai 2024 leitete er den Verein mit großem Engagement als Vorsitzender. Seine besondere Leidenschaft galt dem Wintersport: Als Kursleiter und Skilehrwart organisierte er über Jahrzehnte hinweg Skimeisterschaften, Skilaube im In- und Ausland sowie wöchentliche Konditionstrainings. In den letzten Jahren war er auch als Nordic-Walking-Übungsleiter aktiv. Willi prägte die Naturfreundebewegung über viele Jahrzehnte – sein Wirken bleibt unvergessen.

Erwin Drexler

Erwin war Pionier des Radsports innerhalb der Naturfreunde. Über viele Jahrzehnte engagierte er sich als Radreferent und organisierte mit großem Einsatz Seminare und Radlaube – sein Wirken hat die Bewegung nachhaltig geprägt.

Alfred Wlcek

Alfred, ein engagierter und hilfsbereiter Wanderführer, hat für uns nicht nur mit Kompetenz, sondern auch mit Herzlichkeit viele Jahre die „Erlebnis-Wandern“-Touren geführt. Sein Einsatz und sein Wesen bleiben unvergessen.

Alois Luksch

Alois prägte über Jahrzehnte als Obmann und Landesfotoreferent die Fotogruppe 15 mit großem Engagement. Als geschätzter Fotokollege und hilfsbereiter Freund bleibt er in unseren Herzen unvergessen.

Klaus Sedlacek

Klaus war weit mehr als ein einfaches Mitglied der Ortsgruppe Penzing – er war stets bereit anzupacken, zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Als Referent, Leiter des Feriencamps der Naturfreunde auf Korsika und verlässlicher Unterstützer stand er immer bereit, wenn Hilfe gebraucht wurde. Bis zu seinem Ableben wirkte er aktiv in der Organisation unserer Ortsgruppe mit. Wir sind dankbar und stolz, Klaus als Weggefährten und Freund an unserer Seite gehabt zu haben.

Fritz Mares

Fritz Mares war ein verdienter und international geschätzter Funktionär der Naturfreunde.

Als Bundeswintersportreferent setzte er sich mit großem Engagement für moderne Lehrmethoden, die Förderung des Nachwuchses und die internationale Vernetzung ein. Er gründete den Bundeslehrkader für Schilauf und war Gründungspräsident des Verbandes der österreichischen Ski-Lehrwarte (ÖVSI). Durch seine aktive Rolle in Interski Austria, Interski International und dem IVSI war er an zahlreichen internationalen Kongressen beteiligt und bekleidete dort über viele Jahre führende Funktionen, zuletzt als Vizepräsident und Generalsekretär. Fritz hat den Skisport bei den Naturfreunden und weit darüber hinaus nachhaltig geprägt.

Ein letztes herzliches „Berg frei!“ und Dank für sein Lebenswerk.

Hans Resch

Hans Resch kam 1970 als begeisterter Hobbysportler zur Ortsgruppe Kaisermühlen der Naturfreunde. Ab 1984 engagierte er sich im Vorstand als Hüttenwart und übernahm ab 2002 die Funktion des Rechnungsprüfers.

Roman Teudloff

Seit 1961 Mitglied der Naturfreunde, war Roman Teudloff ein leidenschaftlicher Bergfreund. Von 1984 bis 2004 war er als Wander- und Skitourenwart für die Ortsgruppe Kaisermühlen tätig und organisierte zahlreiche Touren für unsere Mitglieder.

Franz Szivacsek

Franz war seit 1982 bei der Ortsgruppe Kaisermühlen mit dabei. Als vielseitiger Sportler organisierte er Radausflüge und war ab 1994 als engagierter Finanzreferent für die finanziellen Belange der Ortsgruppe verantwortlich. Sein Einsatz und seine Verlässlichkeit bleiben in dankbarer Erinnerung.



Finanzbericht für 2022 bis 2024

Übersicht über die Bilanzen und die Ein- und Ausgaben der Naturfreunde Wien in den Jahren 2022 bis 2024

Bericht: DI Alfred Pelz, Finanzreferent

Unser Verein befindet sich in einer insgesamt sehr stabilen finanziellen Lage. Das Eigenkapital ist mit über 80 % der Bilanzsumme außergewöhnlich hoch und bietet damit eine sichere Basis für unsere Arbeit. Auch die Liquidität ist stark: Die Guthaben auf Kassa- und Bankkonten liegen durchschnittlich bei rund 600.000 Euro. Damit sind wir jederzeit in der Lage, unseren laufenden Verpflichtungen nachzukommen. Gleichzeitig ist auffällig, dass die offenen Forderungen in einer vergleichbaren Größenordnung liegen. Da wir nicht auf Gewinn ausgerichtet sind, sondern auf die verlässliche Finanzierung unserer Vereinszwecke, sollten wir besonders darauf achten, dass diese Forderungen tatsächlich zeitgerecht eingehen.

Bei den Erträgen zeigt sich eine erfreulich stabile Entwicklung. Die Mitgliedsbeiträge steigen kontinuierlich, und auch die öffentlichen Zuschüsse wachsen deutlich, was die Anerkennung unserer gemeinnützigen Arbeit unterstreicht. Die Veranstaltungen tragen ebenso zuverlässig zu den Einnahmen bei. Schwankungen gibt es naturgemäß bei den Spenden sowie bei sonstigen Erträgen, die keine gesicherte Planungsbasis darstellen. Diese Unbeständigkeit ist typisch für Vereine, weshalb unsere solide Grundfinanzierung durch Beiträge und Zuschüsse besonders wichtig ist.

Auf der Ausgabenseite sind die Personalkosten der mit Abstand größte Posten. Hier ist festzustellen, dass sie in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Für einen gemeinnützigen Verein ist das nicht ungewöhnlich, da unsere inhaltliche Arbeit maßgeblich durch die Menschen getragen wird. Dennoch gilt es, die Kostenentwicklung im Blick zu behalten, um die Finanzierung langfristig sicherzustellen. Die weiteren Ausgaben – etwa für Veranstaltungen, Referate oder Öffentlichkeitsarbeit – sind für die Erfüllung unseres Vereinszwecks notwendig und bewegen sich in einem nachvollziehbaren Rahmen. Auffällig ist der Rückgang der Abschreibungen, was darauf hinweist, dass in den letzten Jahren kaum in Sachanlagen investiert wurde. Auch das ist für einen Verein nicht zwingend kritisch, sollte aber im Hinblick auf die Erhaltung unserer Infrastruktur beachtet werden.

Das Jahresergebnis ist knapp positiv und schwankt von einem leichten Verlust im Jahr 2022 zu kleinen Überschüssen in den Jahren 2023 und 2024. Für einen gemeinnützigen Verein ist dies völlig im Rahmen, da wir nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sind. Wichtig ist vielmehr, dass die laufende Tätigkeit gesichert ist und wir unsere Mittel satzungsgemäß einsetzen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Verein finanziell sehr solide aufgestellt ist: Hohe Eigenmittel, starke

Liquidität und stabile Basiserträge sichern unsere Handlungsfähigkeit. Herausforderungen liegen vor allem in der steigenden Kostenstruktur und in der Abhängigkeit von schwer planbaren Spenden und sonstigen Erträgen. Für die Zukunft ist es daher wesentlich, die Kostenentwicklung – insbesondere beim Personal – aufmerksam zu begleiten, das Forderungsmanagement im Auge zu behalten und zugleich unsere Einnahmenbasis durch Mitgliedschaften und Förderungen weiter zu stärken. Damit können wir gewährleisten, dass wir unsere gemeinnützigen Ziele auch langfristig erfolgreich verfolgen.

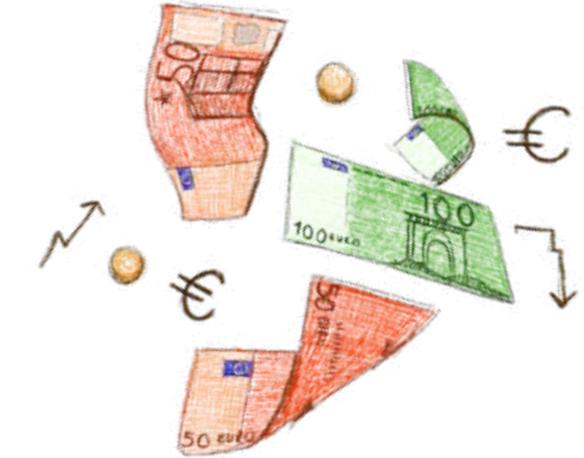
Aktiva	2022	2023	2024
Grundstücke, Gebäude	€ 37.503	€ 35.867	€ 34.416
Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	€ 350	€ 118	€ 2,10
Finanzanlagen	€ 295.144	€ 295.144	€ 295.144
Kassabestand, Giro, Spar	€ 590.867	€ 625.714	€ 578.943
sonstige Forderungen	€ 597.326	€ 577.398	€ 583.282
Aktive Rechnungs-abgrenzung	€ 336	€ 318	€ 41.181
Summe Aktiva	€ 1.521.526	€ 1.534.559	€ 1.532.968

Passiva	2022	2023	2024
Eigenkapital	€ 1.257.759	€ 1.273.559	€ 1.274.073
Rücklagen	€ 235.039	€ 156.000	€ 156.000
Bewertungsreserve	€ 148	-	-
Rückstellungen	€ 5.000	€ 9.500	€ 4.000
sonstige Verbindlichkeiten	€ 17.340	€ 20.795	€ 62.240
Passive Rechnungs-abgrenzung	€ 6.240	€ 74.705	€ 36.655
Summe Passiva	€ 1.521.526	€ 1.534.559	€ 1.532.968

Ertrag	2022	2023	2024
Mitgliedsbeiträge	€ 212.572	€ 218.218	€ 228.875
Spenden	€ 15.771	€ 5.627	€ 9.797
Öffentliche Zuschüsse	€ 37.730	€ 43.364	€ 57.592
Veranstaltungen	€ 54.521	€ 53.875	€ 65.554
Sonstige Erlöse	€ 28.703	€ 22.107	€ 19.180
Sonstige Erträge	€ 46.496	€ 148	€ 20.000
Summe Erträge	€ 395.793	€ 343.339	€ 400.998

Aufwand	2022	2023	2024
Refundierung an OG, Prämien	€ 74.286	€ 66.203	€ 66.367
Personal	€ 118.957	€ 171.483	€ 164.294
Reisespesen	€ 872	€ 1.043	€ 576
Miete, EDV, Büro, Betriebs-kosten, Nachrichtenaufwand	€ 6.532	€ 16.463	€ 9.054
Referate	€ 72.040	€ 71.299	€ 85.304
Veranstaltungen	€ 30.000	€ 29.676	€ 30.189
Hütten, Häuser	€ 6.011	€ 9.182	€ 12.279
Werbung, Zeitung	€ 17.724	€ 19.907	€ 18.737
Bankspesen	€ 2.333	€ 1.480	€ 1.630
Versicherungen	€ 2.002	€ 1.768	€ 1.421
Abschreibung	€ 45.372	€ 4.245	€ 1.567
Sonstige Aufwände	€ 20.762	€ 16.843	€ 19.572
Summe Aufwände	€ 396.891	€ 409.592	€ 410.990

	2022	2023	2024
Zinsen minus KESt.	€ 5	€ 3.014	€ 10.505
Auflösung Rücklagen		€ 79.039	
Zuweisung Rücklagen			
Abgang/Ertrag	€ -1.093	€ 15.800	€ 513



AGL-Gruppe

Ihr verlässliches Team in Sachen abgabenrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Beratung sowie Wirtschaftsprüfung.



Ihre
Vereinsexperten

AGL Wirtschaftstreuhand und
Steuerberatungs GmbH

office@agl.at

www.agl.at

Traungasse 14-16
1030 Wien



ANA Wirtschaftsprüfungs und
Steuerberatungs GmbH

office@ana-wp.at

www.ana-wp.at

Bericht der Rechnungsprüfer*innen

der Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Wien zur Landeskonferenz 2025

Bericht: Rosemarie Lehner (Vorsitzende der Rechnungsprüfer*innen), Thomas Pfaffl, Rudolf Stragoda

In der abgelaufenen Funktionsperiode wurden die Finanzgebärun-
gung, die Kassa- und Bankbelege mehrmals jährlich stichpro-
benartig auf Ordnungsmäßigkeit kontrolliert. Zusätzlich wurden
einzelne Geschäftsfälle im Detail geprüft. Von der Landesge-
schäftsstelle wurden alle gewünschten Unterlagen bereitge-
stellt und die notwendigen Auskünfte erteilt. Anregungen und
Verbesserungsvorschläge wurden durchwegs positiv aufge-
nommen und nach Möglichkeit auch umgesetzt.

Die Bilanzen der Jahre 2022, 2023 und 2024 wurden einer
Prüfung unterzogen. Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Rech-
nungslegung sowie die statutengemäße, den Beschlüssen ent-
sprechende Verwendung der Mittel bestätigt. Die notwendigen
Prüfvermerke auf den Jahresaufstellungen zur Weiterleitung an
die Bundesorganisation wurden daher gesetzt.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Bericht: Sandra Liebig, Landesgeschäftsführerin

Die letzten drei Jahre zeigen eindrucksvoll, wie zentral die digi-
tale Kommunikation – insbesondere über Social Media – für
die Öffentlichkeitsarbeit der Naturfreunde Wien geworden ist.
Gleichzeitig bleibt unsere Mitgliederzeitung „Natur erleben“
ein unverzichtbares Bindeglied zu unseren Mitgliedern. Wäh-
rend sich digitale Kanäle durch Reichweite und Schnelligkeit
auszeichnen, bietet die Zeitung Kontinuität, Tiefe und Nähe.
Diese Kombination hat sich in der Praxis bewährt und bildet die
kommunikative Basis unserer Vereinsarbeit.

Unsere Mitgliederzeitung „Natur erleben“ erscheint viermal
jährlich in einer Auflage von rund 11.000 Stück. Der Großteil –
etwa 10.500 Exemplare – wird per Post direkt an alle Mitglie-
derhaushalte der Naturfreunde Wien verschickt, der Rest liegt
in den Naturfreunde-Häusern, der Kletterhalle in Stadlau sowie
bei Veranstaltungen zur freien Entnahme auf. Inhaltlich bietet
jede Ausgabe eine Mischung aus Berichten, Ankündigungen,
Hintergrundthemen und Vereinsinformationen. Darüber hinaus
erscheinen in der Frühjahrsausgabe unsere Beilage mit aktu-
ellen Bergtouren und Kletterangeboten sowie in der Sommer-
ausgabe eine Winterbeilage mit Skitouren und Winterreisen. Je-

Insgesamt kann die finanzielle Lage der Naturfreunde-Lan-
desorganisation Wien durchaus als positiv und für die Zukunft
gerüstet betrachtet werden, wenngleich das Darstellen von
positiven Jahresergebnissen gelegentlich nur durch außerordentliche Erträge erzielt werden konnte. Auf den sparsamen
Umgang mit den Vereinsmitteln ist weiterhin besonderes Auge-
merk zu legen. Es soll aber nicht unbemerkt bleiben, dass
das Erlangen finanzieller Unterstützung für Umwelt- und Sport-
projekte immer schwieriger geworden ist und einen enormen
Abrechnungsaufwand erfordert.

Gemäß § 14/4 der Statuten für Landesorganisationen wird sei-
tens der Rechnungsprüfer*innen die Entlastung des Landes-
präsidiums beantragt und den Delegierten empfohlen, den An-
trag anzunehmen.

2024 deutlich mehr Seitenaufrufe – nämlich 9.897, was einer
Steigerung von über 260 Prozent entspricht. Die erfolgreichsten
Inhalte waren bildstarke Beiträge mit emotionaler oder ge-
meinschaftlicher Ausstrahlung – etwa Gruppenwanderungen,
Festteilnahmen oder Ehrungen. Die Mehrheit der Reaktionen
stammt von bestehenden Followern, jedoch lässt sich ein be-
achtlicher Anteil auch externen Nutzer*innen zuordnen, was
auf eine gute organische Sichtbarkeit hinweist.

Auf Instagram lässt sich im Jahr 2024 eine positive Entwick-
lung im Vergleich zum Vorjahr beobachten. Die Reichweite stieg
gegenüber 2023 um über 170 Prozent auf insgesamt 5.202
Nutzer*innen. Der kontinuierliche Anstieg seit 2022 sowie die
zunehmenden Profilauftrufe – über 1.000 im Jahr 2024 – deuten
auf ein wachsendes Interesse am Instagram-Auftritt der Natur-
freunde Wien hin. Besonders erfreulich ist, dass sich die An-
zahl der Profilauftrufe auf 1.046 mehr als verdoppelt hat. Zwar
blieb die Zahl der Link-Klicks mit fünf Interaktionen gering, den-
noch zeigt sich eine positive Tendenz bei der Nutzerbindung. So
konnten im Jahr 2024 insgesamt 42 neue Follower gewonnen
werden, bei 18 verlorenen, was auf eine stabile Entwicklung

mit leichtem Wachstum hinweist. Insgesamt beläuft sich die
Zahl der Follower auf Instagram aktuell auf 1.430.

Die erfolgreichsten Instagram-Beiträge waren solche, die Ein-
blicke in Vereinsaktivitäten oder besondere Momente vermittel-
ten – etwa unser traditioneller Naturfreunde-Tag letztes Jahr im
Otto Wagner Areal, der Beitrag von der Neugründung der Orts-
gruppe Meidling oder Veranstaltungen wie der Infostand der
Naturfreunde Wien beim Wiener Sicherheitsfest. Die Beiträge
erzielten dabei bis zu 1.600 Aufrufe, was zeigt, dass relevante,
persönliche Inhalte gut ankommen und geteilt werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass wir in den letzten
drei Jahren nicht nur unsere digitale Präsenz erfolgreich aus-
bauen konnten, sondern gleichzeitig die Qualität und Relevanz
unserer gedruckten Mitgliederzeitung auf hohem Niveau gehal-
ten haben. Die Verbindung aus digitalen und analogen Kom-
munikationswegen hat sich als besonders wirksam erwiesen.
Auch in Zukunft werden wir diesen Weg konsequent weiterver-
folgen – mit klarem Blick auf unsere Zielgruppen, hoher redak-
tioneller Qualität und einem durchdachten inhaltlichen Konzept.



nach Umfang stehen diesen zusätzlichen Inhalten bis zu acht
Seiten zur Verfügung. Um die sprachliche Qualität und die sti-
listische Einheitlichkeit sicherzustellen, arbeiten wir weiterhin
sehr erfolgreich mit Tamara Paludo von Eloquentia zusammen.
Das professionelle Lektorat ist ein wesentlicher Beitrag zur
Wertigkeit und Wirkung unserer Publikation, die nach wie vor
ein zentrales Kommunikationsinstrument darstellt.

Auch unsere Social-Media-Kanäle – insbesondere Facebook
und Instagram – haben sich im Zeitraum von 2021 bis 2024
sehr positiv entwickelt. Auf Facebook stieg die Zahl der erreichen-
ten Personen von rund 23.443 im Jahr 2021 auf 171.495 im Jahr
2024. Damit hat sich die Reichweite in diesem Zeitraum mehr
als versiebenfacht. Parallel dazu konnten auch die Followerzah-
len gesteigert werden – der Nettozuwachs betrug im Jahr 2021
noch 63 Personen, 2024 waren es bereits 259. Aktuell zählen
wir 6.675 Facebook-Follower, ein Plus von 4,2 Prozent im Ver-
gleich zum Vorjahr.

Auch wenn die absolute Zahl der Interaktionen im Jahr 2021
mit 11.800 höher lag als 2024 mit 4.299, verzeichneten wir

Behandlung der Anträge zur Landeskonferenz 2022

Naturfreundlich gut essen

Die Naturfreunde Wien fordern, dass in zukünftig neu abgeschlossenen Pachtverträgen für Hütten, Häuser und Anlagen der Naturfreunde auf allen Ebenen sichergestellt wird, dass nachhaltige Speisen angeboten werden, eine Ausweisung der Herkunft der Speisenangebote sichergestellt ist und die Gäste von Naturfreunde-Schutzhütten möglichst niederschwellig über die Bedeutung der Wahl der Lebensmittel informiert werden.

Außerdem sollen von der Naturfreunde-Bundesorganisation entsprechende Fortbildungskurse für Pächter*innen angeboten werden.

Empfehlung: Annahme / einstimmig angenommen

Zuweisung an die NF-Bundesorganisation mit der Bitte, den Antrag zur Förderung von vegetarischen, saisonalen und regionalen Speisen auf Naturfreundehütten bei der Bundeskonferenz 2023 einzubringen. Die vorgeschlagenen Inhalte, inklusive eines Info-Passus zur Lebensmittelwahl, sollen in den Musterpachtvertrag aufgenommen werden – mit der Möglichkeit, diesen bei Bedarf wieder zu streichen.

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit

Die Naturfreunde sollen sich auf allen Ebenen für eine Herabsetzung der Regelgeschwindigkeiten gem. § 20/2 StVO auf Tempo 100 km/h (Autobahnen), 80 km/h (auf den übrigen Freilandstraßen) sowie 30 km/h (im Ortsgebiet) einsetzen.

Weiters fordern die Naturfreunde Wien vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eine Umsetzung zu oben genannten Höchstgeschwindigkeiten.

Empfehlung: Annahme / abgelehnt

Trotz Empfehlung zur Annahme durch die Antragsprüfungskommission wurde der Antrag sowie der Abänderungsantrag zur Streichung der Tempo-30-Forderung im Ortsgebiet insgesamt abgelehnt und somit nicht an das Bundesministerium weitergeleitet.

Nennung einer Alpinkoordinatorin in der LO Wien

Die Fachreferate fordern, dass eine bereits in der Landesorganisation angestellte Mitarbeiterin sich schwerpunktmäßig mit der gesamten Koordination des Alpinbereichs beschäftigt.

Empfehlung: Annahme / mehrheitlich angenommen

Auf Wunsch der Fachreferate wurde innerhalb der Landesorganisation eine bestehende Mitarbeiterin mit der Koordination des gesamten Alpinbereichs betraut. Sie übernimmt seither zentrale Aufgaben wie die Organisation und Koordination von Skitouren sowie Kletterkursen (Sportklettern, Klettersteig, Mehrseillängen), die Teilnahme an Koordinationsgesprächen, die Terminplanung sowie die Veröffentlichung aller Veranstaltungen auf der Homepage. Zudem verantwortet sie die vollständige Abwicklung der Anmeldungen und Zahlungsmodalitäten mit den Teilnehmenden.

Weiterer Ausbau und Bewerbung der Kompetenzzentren

Die Naturfreunde Wien fordern einen weiteren Ausbau von Kompetenzzentren sowie intensive Bewerbung dieser in der Öffentlichkeit, wie zum Beispiel das erst kürzlich renovierte und neu eröffnete Hofgasteinerhaus als Wintersportzentrum oder unser Wiener Weichtalhaus als Klettersportzentrum. Langfristige Planung mit entsprechenden Rücklagen, Koope-

rationspartner*innen sowie Berücksichtigung diverser Förderungen sollen zu dem Ziel führen.

Empfehlung: Annahme / einstimmig angenommen

Dieser Antrag wurde an die Bundesorganisation weitergeleitet mit der Bitte, diesen bei der Bundeskonferenz 2023 einzubringen. Die Antragsprüfungskommission zur Bundeskonferenz empfahl wiederum die Zuweisung an das Bundespräsidium, da das Thema bereits im Leitantrag unter dem Punkt „Ausbildungszentren der Naturfreunde Österreich“ abgearbeitet wurde. Das erklärte Ziel ist es, die vier genannten Standorte (Wiesberghaus – Fachbereich Alpin, Hofgasteinerhaus – Fachbereich Schneesport, Wildwasserzentrum Wildalpen – Fachbereich Wassersport sowie Kletterhalle Wien – Fachbereich Sportklettern) nicht nur weiterzuentwickeln, sondern auch Maßnahmen zu ergreifen, die die Bekanntheit unserer Standorte steigern, und die enge Verflechtung mit dem Kursangebot der Naturfreunde-Akademie weiterhin zu forcieren.

Zuordnung der Neumitglieder zu Naturfreundegruppen des Wohnbezirks

Es wurde vorgeschlagen, dass die Homepage so programmiert werden soll, dass automatisch eine oder mehrere Gruppen vorgeschlagen werden, die einen Bezug zum Wohnort haben. Bei Bezirken mit mehreren Gruppen gäbe es mehrere Wahlmöglichkeiten, Bezirke ohne eigene Gruppen müssen mit angrenzenden Bezirken zusammengefasst werden. Nach Eingabe der Postleitzahl soll eine Auswahlliste erscheinen, in der alle Wiener Naturfreundegruppen nach Bezirk geordnet, anfangend mit dem eigenen Wohnbezirk, vorgeschlagen werden. Fachgruppen sollen, wenn keine Zuordnung nach Bezirk möglich ist, als separa-

re Kategorie auftauchen. Die Auswahl muss obligatorisch sein.

Empfehlung: Annahme / mehrheitlich angenommen

Dieser Antrag wurde an die Bundesorganisation weitergeleitet mit der Bitte, diesen bei der Bundeskonferenz 2023 einzubringen. Die Antragsprüfungskommission der Bundeskonferenz empfahl die Zuweisung an das Bundespräsidium. Da es sich um eine spezifische Anfrage handelte, die Wien betrifft, sollten Lösungsansätze auf Ebene der Bundesorganisation geklärt werden.

Erweiterung der Arbeitsgruppe Naturfreunde-Bad Alte Donau

Die Naturfreunde Wien fordern, dass die bestehende Arbeitsgruppe Alte Donau um jene Mitglieder erweitert werden soll, die am Konzept „Naturfreunde-Bad NEU“ mitarbeiten wollen.

Empfehlung: Annahme / einstimmig angenommen

Durch den Antrag zur Erweiterung der Arbeitsgruppe Naturfreunde-Bad Alte Donau wurde ein breiter Beteiligungsprozess in Gang gesetzt, an dem nun auch jene Mitglieder mitarbeiten konnten, die am Konzept „Naturfreunde-Bad NEU“ interessiert sind.

Was ins Rollen kam:

Nach dem Beschluss zur Erweiterung der Arbeitsgruppe fanden mehrere Treffen statt, bei denen die künftige Nutzung des Freizeitzentrums Oase Alte Donau diskutiert wurde. Im Zuge dieser Treffen wurde ein Fragebogen entwickelt, verteilt und ausgewertet, dessen Ergebnisse konkrete Vorstellungen der Nutzer*innen widerspiegeln. Die Auswertung zeigte ein starkes Interesse an Verbesserungen in Bereichen wie Barrierefreiheit, Strandnutzung, Gastronomie, Veranstaltungsräumen, Sportmöglichkeiten, Spielplatz, modernen Zutrittssystemen sowie Infrastruktur für Badegäste (z. B. Bootshaus mit Spinden).

Parallel dazu wurden innerhalb der Arbeitsgruppe bereits Aufgaben verteilt, wie etwa die Suche nach Planer*innen, das

Sichten von Unterlagen oder das Prüfen technischer Umsetzbarkeiten. Insgesamt wurde durch den Antrag ein strukturierter Prozess zur Mitgestaltung und Neuentwicklung des Geländes eingeleitet.

Gründung eines Arbeitskreises „Zukunft“

Die Naturfreunde Wien fordern die Gründung eines Arbeitskreises „Zukunft“, der sich mit den in der Begründung angeführten Fragen auseinandersetzen und zeitnah dazu Ergebnisse vorlegen soll.

Empfehlung: Annahme / einstimmig angenommen

Nach dem Beschluss zur Gründung der Arbeitsgruppe „Zukunft“ fanden einige Treffen statt, bei denen vielfältige Themen wie Umweltaktionen, Kinder- und Jugendangebote, Kooperationen und gesellschaftspolitische Fragen diskutiert wurden. Erste Projekte, die durch die Gespräche stattfanden, wurden umgesetzt, darunter Müllsammelaktionen, der Ausbau des Kinderprogramms mit z. B. den Naturdetektiven, neue Workshop-Ideen für Kinder im FZZ sowie eine intensivere Zusammenarbeit mit der Naturfreunde Internationale.

Anpassung der Statuten

Hier folgt eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte und Änderungen in den jeweiligen Abschnitten des Antrags zur Statutenänderung durch das Präsidium der Naturfreunde Wien:

Empfehlung: Annahme / einstimmig angenommen

§ 9 – Beendigung der Mitgliedschaft

Was wurde geändert?

Ein Satz wurde gestrichen:

„Schließt der Ortsgruppenvorstand ein Mitglied, das gegen die gültigen Statuten verstößen hat, nicht aus, kann es durch die Leitungsgremien der Landes- oder Bundesorganisation ausgeschlossen werden.“

Warum?

Diese Regelung war laut Vereinsgesetz nicht zulässig. Nur die zuständige Orga-

nisationseinheit darf über den Ausschluss entscheiden.

§ 11 – Ortsgruppen und Landesorganisationen

Was wurde geändert?

Statt „Auflösung“ spricht man nun von „Ausschluss“ von Ortsgruppen/Landesorganisationen.

Alle Hinweise auf „Auflösung“ durch den Bundesvorstand wurden entsprechend angepasst.

Warum?

Aus rechtlicher Sicht ist eine Auflösung durch Beschluss von oben nicht möglich – nur ein Ausschluss im Vereinsrechtssinn.

§ 19 – Der Bundesvorstand

Was wurde geändert?

Die Aufgaben des Bundesvorstands wurden angepasst: Entscheidungen über Immobilien, Veräußerungen oder Verallagungen wurden gestrichen. Außerdem wurde die Formulierung zur Auflösung von Ortsgruppen und Landesorganisationen durch eine rechtlich korrekte Regelung zum Ausschluss ersetzt.

Warum?

Die Aufgaben rund um Immobilien und Finanzentscheidungen liegen faktisch beim Bundespräsidium und wurden dort hin verlagert. Zudem ist eine Auflösung – wie bereits in § 11 erklärt – rechtlich nicht möglich und wurde daher durch den Begriff des Ausschlusses ersetzt.

§ 20 – Das Bundespräsidium

Was wurde geändert?

Die Zuständigkeit des Bundespräsidiums wurde erweitert. Es ist nun explizit für Entscheidungen über Immobilien und Finanzierungsmittel zuständig, wie sie zuvor im Aufgabenbereich des Bundesvorstands geregelt waren. Zusätzlich wurde die Bestellung der Bundesgeschäftsführung aufgenommen. Auch wurde klargestellt, dass die Bundesorganisation nicht haftet, wenn bei bestimmten Rechtsgeschäften keine entsprechende Beschlussfassung vorliegt.

Warum?

Diese Änderungen entsprechen der langjährig gelebten Praxis und wurden nun formal in die Statuten aufgenommen, um Klarheit und Rechtskonformität herzustellen.

Referate der Naturfreunde Wien

Fachbereich Bergsport

Bericht: Mag. Erich König, Referent für Bergsport



Hofpürglcamp; © Moritz Rudigier

Klettertreffs – mehr und spezifischer

In den letzten Jahren hat die Anzahl der von Wiener Naturfreundegruppen organisierten Klettertreffs nochmals zugenommen. Ziel ist es, gemeinsam zu klettern, voneinander zu lernen und die Klettertechnik zu verbessern. Die meisten Treffs finden in der Kletterhalle Wien der Naturfreunde statt. Die Teilnahme bei den meisten dieser Treffs ist – abgesehen vom Halleneintritt – kostenlos.

Bei den Treffs handelt es sich um keine Kurse; wer teilnimmt, muss bereits Klettererfahrung haben und gut sichern können. Falls das noch nicht der Fall ist, kann aber jederzeit ein Kurs in der Kletterhalle Wien gemacht werden, um „klettertrefffit“ zu werden.



Es gibt mittlerweile zunehmend auch zielgruppenspezifische Klettertreffs, etwa für Frauen, für Jugendliche und für Kinder. Schon etwas länger gibt es den Trend zu Outdoorclimbingtreffs. Meist sind dies die Hallenklettergruppen, die nun gemeinsam auch im Klettergarten oder alpin klettern gehen.

Ein Trend von der Halle auf den Fels ist eindeutig festzustellen. Die Hallentreffs bleiben bestehen und sind wichtiges Training für draußen.



Klettern Plomberg; © Stephan Barasits

Klettercamps

Der Outdoortrend spiegelt sich auch in der steigenden Zahl der Klettercamps wider. Sowohl die Landesorganisation als auch einige Ortsgruppen bieten unterschiedliche Klettercamps an.

Die Sportklettercamps der Naturfreunde Landstraße am Wiesberghaus (Dachstein), am Plombergstein (St. Gilgen) und in Rovinj (Kroatien) oder das Sommerklettercamp der Naturfreunde Penzing für Kinder und Jugendliche auf der Hofpürglhütte sind sehr beliebt. Die Wiener Naturfreunde bieten insbesondere in den Sommermonaten Kletter-Sommercamps für 6–9-jährige bzw. 10–14-jährige Kids an.

Kletterkurse und Kletter-Führungstouren



Klettern Glocknergrat; © Erich König

Aufgrund des Klimawandels und des damit verbundenen Gletscher- und Permafrostrückgangs bzw. des dadurch vermehrten Steinschlags werden Hochtouren in Zukunft im Jahresverlauf wohl früher stattfinden müssen.

Leihmaterial (Klettersteig / Klettern / Hochtouren)

Für Kurse und Touren der Naturfreunde, aber auch für Privattouren von Naturfreundemitgliedern, gibt es modernes Leihmaterial für die Bereiche Klettersteig/Klettern, Hochtouren sowie Skitouren (LVS-Sets) und Schneeschuhwandern (Schneeschuhe und LVS-Sets). Sollten bei Hochtouren Anfänger*innen ohne jegliches Material dabei sein, können auch Hochtouren-Kompletttausrüstungen (inkl. Karabinern, Bandschlingen, Prusik-schnüren) ausgeborgt werden.



Verleihmaterial



Bismarcksteig; © Erich König



Habicht; © Erich König

Fachbereich Familie

Bericht: Patricia Horak, Referentin des familien.freizeit.service-Teams



Wanderung auf der Veitsch; © Patricia Horak

Auch in dieser Dreijahresperiode wurden seitens der Wiener Naturfreunde Angebote für Familien unter dem Motto **ABENTEUER – NATUR – ERLEBNIS – GEMEINSCHAFT** veranstaltet.

Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit „wienXtra“ (Stadt Wien, MA 13) konnten viele Aktionen in Wien durchgeführt werden.

Im Jahr 2022 hat im Wiener Resselpark das große „50 Jahre Wiener Ferienspiel“-Fest stattgefunden. Bei dieser großen zweitägigen Veranstaltung konnten über 600 Kinder sowohl das Klettern am Naturfreunde-Kletterturm ausprobieren als auch bei der Umweltaktion „Baumwolle statt Plastik“ selbst Stofftaschen bemalen.

In den Jahren 2022 bis 2024 haben sich die Frühlings- und Sommerfeste von März bis November großer Beliebtheit bei Groß und Klein erfreut. Als Hit hat sich die Umweltaktion „Laubsaameln“ herausgestellt. Unzählige Blätter haben während der Nachmittagsstunden die Biotonnen gefüllt. Ein Spaß für die Kinder und die erwachsenen Begleitpersonen.



Fachbereich Foto

Bericht: Alexander Arnberger, Referent für Foto

2022:

FOTOWOCHENENDE IN DER WACHAU,

6.–9.5.2022, geleitet von Maria Dürr

WR. NATURFREUNDE-FOTOLANDESMEISTERSCHAFT 2022

Gesamt wurden 774 Werke eingereicht.

Sonderthema 2022: „Brücken in Wien“

Abgabe und Kontrolle: 4.10.; Jury: 15.10.

Eröffnung mit Preisverleihung und Beamershow am 29.11.2022 in der Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18, 1100 Wien, Ausstellung der besten Bilder von 29.11.2022 bis 22.12.2022

A4 Cewe-Katalog mit 36 Seiten

Abnahme der Ausstellung am 9.1.2023

2023:

FOTOWOCHENENDE IM MOSTVIERTEL,

2.–5.6.2023, geleitet von Maria Dürr

WR. NATURFREUNDE-FOTOLANDESMEISTERSCHAFT 2023

Gesamt wurden 733 Werke eingereicht.

Sonderthema 2023: „Transport“

Abgabe und Kontrolle: 3.10.; Jury: 14.10.

Eröffnung mit Preisverleihung und Beamershow am 28.11.2023 in der Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18, 1100 Wien, Ausstellung der besten Bilder von 28.11.2023 bis 22.12.2023

A4 Cewe-Katalog mit 36 Seiten

Abnahme der Ausstellung am 8.1.2024

2024:

FOTOWOCHENENDE IN GRAZ,

14.–17.6.2024, geleitet von Maria Dürr

WR. NATURFREUNDE-FOTOLANDESMEISTERSCHAFT 2024:

Gesamt wurden 632 Werke eingereicht.

Änderungen gegenüber 2023: Neben dem Sonderthema ist auch die themenfreie Projektionsbildersparte für alle Naturfreunde offen. In der Sparte Kollektion kann alternativ zu 4 Bildern im Format 30 x 40 cm auch ein Tableau im Format 50 x 70 cm abgegeben werden.

Sonderthema 2024: „Wetter“

Abgabe und Kontrolle: 1.10.; Jury: 12.10.

Eröffnung mit Preisverleihung und Beamershow am 26.11.2024 in der Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18, 1100 Wien, Ausstellung der besten Bilder von 26.11.2024 bis 20.12.2024

A4 Cewe-Katalog mit 36 Seiten

Abnahme der Ausstellung am 7.1.2025

WIENER FOTO-LANDESMEISTERSCHAFT 2023

AUSTRAGUNGSEÖFFNUNG AM 28.11.2023 UM 18:00 H IM FESTSAAL IM EG

WIENER FOTOGROUPPEN

GRUPPE 1: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 2: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 3: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 4: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 5: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 6: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 7: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 8: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 9: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 10: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 11: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 12: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 13: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 14: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 15: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 16: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 17: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 18: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 19: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 20: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 21: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 22: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 23: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 24: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 25: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 26: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 27: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 28: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 29: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 30: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 31: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 32: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 33: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 34: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 35: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 36: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 37: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 38: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 39: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 40: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 41: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 42: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 43: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 44: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 45: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 46: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 47: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 48: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 49: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 50: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 51: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 52: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 53: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 54: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 55: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 56: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 57: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 58: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 59: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 60: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 61: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 62: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 63: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 64: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 65: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 66: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 67: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 68: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 69: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 70: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 71: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 72: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 73: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 74: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 75: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 76: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 77: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 78: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 79: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 80: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 81: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 82: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 83: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 84: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 85: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 86: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 87: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 88: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 89: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 90: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 91: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 92: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 93: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 94: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 95: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 96: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 97: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 98: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 99: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 100: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 101: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 102: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 103: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 104: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 105: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 106: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 107: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 108: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 109: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 110: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 111: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 112: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 113: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 114: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 115: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 116: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 117: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 118: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 119: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 120: 10.11., 11.12., 15. und 20.12.2023

GRUPPE 121

Fachbereich Jugend

Bericht: Filip Worotynski, Referent für Jugend, und Alexander Mann, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugend

„Was du schätzt, schützt du.“ – Diesem Motto folgt die Naturfreundejugend Wien seit jeher. In den letzten drei Jahren ist rund um Wiens Flüsse, Wälder und Felsen aber besonders viel passiert: neue Bildungsformate, Umweltaktionen mit Wirkung, sanierte Lehrpfade in hochalpiner Lage und unzählige strahlende Kindergesichter bei Sommercamps, Kletterkursen und Naturabenteuern. Ein Rückblick voller Energie – und Zukunftspotenzial.



Forschergeist in Gummistiefeln – Bildung mit Gatschfaktor

Ob im Grünen Prater oder beim Cleanup an der Alten Donau – die Naturfreundejugend Wien hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass Umweltbildung mehr sein kann als ein Vortrag im Klassenzimmer. Mit Formaten wie der „Naturexpedition im Prater“ oder dem großen Cleanup Day wurde Kindern und Jugendlichen spielerisch, aktiv und emotional nahegebracht, wie wertvoll Natur ist – und wie gefährdet sie sein kann.

Ein besonderes Highlight war der Cleanup Day am 22. September 2023: Zwei Schulklassen der MS Kagran machten sich mit Zangen und „Zucksackerln“ auf, Müll zu sammeln – und fanden innerhalb weniger Stunden ganze 17 Kilogramm Unrat entlang der Alten Donau. Nach getaner Arbeit gab's gesunde Jause, Umweltfilme, Diskussionen und sogar eine Schnupperkletteraktion.

Klettern, Übernachten, Gemeinschaft – Erlebnisse, die verbinden

Kletterkurse in den schönen Klettergebieten rund um Wien, Sommercamps mit biologischer Spurensuche, Sportopening an der Alten Donau: Die Naturfreundejugend Wien bietet jungen Menschen nicht nur Natur, sondern auch Gemeinschaft. Egal ob beim Schnupperklettern für ukrainische Kinder im Rahmen von „Ferien vom Krieg“ oder bei einem der zahlreichen Kletterkurse für Kinder, Jugendliche und Familien – im Mittelpunkt steht immer das gemeinsame Erleben und Wachsen.

Ein besonders berührendes Projekt war das Schnupperklettern für 44 Kinder und Mütter aus der Ukraine, die im Rahmen des Projekts „Ferien vom Krieg“ von Kinderfreunden und Volkshilfe nach Wien eingeladen wurden. Gemeinsam mit der Kletterhalle Wien organisierten wir einen Vormittag voller Bewegung, Freude und Leichtigkeit – fernab der Sorgen des Alltags.

Das Trainerteam der Kletterhalle Wien ermöglichte erste Klet-

terfahrungen in geschütztem Rahmen. Die Begeisterung der Kinder war ansteckend – und für uns ein klares Zeichen, wie wichtig Solidarität und gemeinsame Erlebnisse in schwierigen Zeiten sind.

Gold & Gletschereis – Umweltbildung auf 2.175 Metern

Ein weiteres Leuchtturprojekt der letzten Jahre war die Sanierung und Neugestaltung des **Gletscherlehrpfads Kolm Saigurn**. Unter dem Motto „Gold und Eis im Wandel“ wurden im Sommer 2024 neue interaktive Tafeln montiert – speziell für junge Besucher*innen gestaltet, mit Rätseln, Spielen und Geschichten aus dem Gletscherleben und der Goldgräberzeit. Der Weg zeigt eindrucksvoll, wie greifbar Klimawandel wird, wenn das Eis zurückgeht – und wie Bildungsarbeit in der Natur zu echter Bewusstseinsbildung führt.

Unterstützt wurde das Projekt von Freiwilligen zwischen 18 und 30 Jahren im Rahmen der **Umweltbergtage**, organisiert von der Naturfreundejugend Österreich und ihren Partner*innen. Ein Wochenende im **Schutzhause Neubau** inklusive Workshops zu den Sustainable Development Goals (SDGs) rundete das Projekt ab. Ein starker Beweis, wie Theorie und Praxis auf Augenhöhe zusammenfinden.

Naturdetektive – mit Neugier, Lupe und Abenteuerlust

Ein besonderes Herzensprojekt der letzten Jahre ist das Kinder- und Jugendprogramm „**Naturdetektive**“, das im Jahr 2022 von der Ortsgruppe Kagran ins Leben gerufen wurde. Ziel: Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Zugang zur Natur zu ermöglichen und gleichzeitig das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu stärken.

Bereits im Gründungsjahr fanden erste Clubnachmittage mit Naturthemen großen Anklang – mittlerweile zählt das Programm

55 angemeldete Kinder, die regelmäßig als kleine Forscher*innen unterwegs sind. Ab 2023 wurde das Programm von der Landesorganisation Wien übernommen und ausgebaut – u. a. mit familienfreundlichen Wanderungen und einer eigens gegründeten Klettergruppe.

2024 wurde das Angebot weiterentwickelt, etwa durch das Projekt von Alexander Mann „**Kinder aktiv – Raus in die Natur**“, das im Rahmen einer Jugendausbildung mit WienXtra entstand und seither in der Bücherei WienXtra ausgeliehen werden kann. Auch kreative Naturformate wie Fotosafaris fanden Eingang ins Programm – leider musste jedoch im Herbst 2024 die Klettergruppe mangels Übungsleiter*innen eingestellt werden. Trotzdem war es möglich, die Naturdetektive bei mehreren Schulveranstaltungen erfolgreich vorzustellen und neue Kinder zu begeistern.

Fazit: drei Jahre, viele Schritte – und noch mehr Wege vor uns

Die letzten Jahre haben gezeigt: Die Naturfreundejugend Wien ist mehr als nur ein Freizeitverein. Sie ist ein Ort des Lernens, der Gemeinschaft und des Wandels. In einer Zeit, in der viele Kinder und Jugendliche den Bezug zur Natur verlieren, schafft sie Räume, in denen Abenteuer wieder echt, Begegnungen wieder berührend und Umweltfragen wieder greifbar werden.

Der Blick zurück macht deutlich: Unser Motto „Was du schätzt, schützt du“ sind keine leeren Worte, sondern der rote Faden, mit dem wir junge Menschen für das Leben und die Natur begeistern.

Fachbereich Orientierungslauf

Bericht: Dipl.Ing. Ferri Gassner, Referent für Orientierungslauf



Als Orientierungslaufgruppe der Wiener Naturfreunde betreiben wir unseren schönen Sport seit Jahrzehnten auf höchstem Niveau. Dadurch konnten unsere Sportler*innen in den letzten drei Jahren bei nationalen und internationalen Bewerben wieder herausragende Erfolge feiern.

An der Spitze dieser Erfolge stand der erstmalige Gewinn einer WM-Medaille für einen männlichen österreichischen Orientierungsläufer: Jannis Bonek gewann im

Sommer 2023 bei der Weltmeisterschaft in Flims-Laax die Bronzemedaille über die Mitteldistanz.

Die Aktivitäten der Gruppe umfassen regelmäßige OL-Trainings, Vereinsreisen zu nationalen und internationalen OL-Wettkämpfen, die Organisation von Wettkämpfen, die Teilnahme an OL-Bewerben und gemütliche Vereinstreffen. Um auch in Zukunft Erfolge von Nationalkader-Läufer*innen feiern zu können, sind wir wei-

terhin sehr aktiv in der Ausbildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Ohne die engagierte Arbeit des gesamten Teams rund um Thomas Radon und Claudia Bonek und die Einbindung von Eltern und Familien wären diese Erfolge nicht möglich. Die international erfolgreichen Vereinsmitglieder sind für die Kinder und Jugendlichen wichtige Vorbilder im Training und bei Wettkämpfen.

Die Dominanz als größter und erfolgreichster OL-Verein in Österreich konnten wir auch in den letzten Jahren halten und ausbauen. Die Gesamt-Vereinswertung konnten wir nun schon 14 Jahre in Folge gewinnen. Auch in der Jugendwertung liegt der Verein weiterhin vor allen anderen.

Damit wir auch anderen Läufer*innen hochwertige OL-Erlebnisse im Raum Wien bieten können, haben wir in den letzten drei Jahren wieder einige lokale und nationale OL-Wettkämpfe veranstaltet: Im Jahr 2022 die österreichischen Staatsmeisterschaften über die Mitteldistanz und einen Austria-Cup in Gablitz/Riederberg und im Jahr 2024 eine Mehr-tagesveranstaltung im Weinviertel mit



Austria-Cup inklusive ÖM im Sprint und „Knock-out-Sprint“. Bei diesen nationalen Bewerben waren jeweils mehr als 500 Teilnehmer*innen am Start. Zusätzlich organisierten wir pro Jahr jeweils zwei bis drei lokale Cupbewerbe und Meisterschaften mit jeweils 100 bis 200 Teilnehmer*innen.

Einige Highlights der internationalen Erfolge und Aktivitäten

2022:

- Jannis Bonek läuft bei der Sprint-WM in Dänemark zweimal in die Top 20 und erreicht gemeinsam mit Ylvi Kastner im Mixed-Sprint-Bewerb Platz 11.
- Jasmina Gassner, Jannis Bonek und Florian Kurz starten bei der EM in Estland.
- Jasmina, Jannis und Ylvi dürfen sich über Weltcup-Punkte bei den Bewerben in Schweden, Estland und der Schweiz freuen (Punkte gibt es für Top-40-Platzierungen).
- 14 Läufer*innen sind im Nationalkader und Jugend-/Juniorenkader aktiv.
- Drei davon starten bei der Jugend-EM bzw. Junioren-WM.
- Bei den Senior*innen erläuft Ferri Gassner Silber und Bronze bei der Masters-WM in Italien.
- Eine schöne Vereinsreise führt uns zum 5-Tage-Lauf nach Italien.

2023:

- Jannis Bonek gewinnt sensationell Bronze bei der Mitteldistanz-WM in der Schweiz, auf der Langdistanz wird er Elfter und bei der Staffel Neunter mit dem österreichischen Team.
- Jasmina Gassner erreicht bei der WM-Mitteldistanz den ausgezeichneten 15. Platz und gemeinsam mit Anika Gassner Platz 9 im Staffelbewerb.
- Bei den Weltcupläufen in FIN, HUN, und ITA sind Jannis Bonek, Anika und Jasmina Gassner, Ylvi und Nicolas Kastner selektiert; Jasmina, Ylvi und Jannis erreichen Weltcuppunkte.

Ferri Gassner zweimal Silber bei der Masters-WM in der Slowakei.

→ Die Sommerreise führt uns zum 5-Tage-Lauf nach Tschechien.

2024:

→ Jannis Bonek und Ylvi Kastner vertreten Österreich bei der WM in Schottland und erreichen Platz 8 im Mixed-Sprint-Bewerb, Jannis auch noch einen Top-20-Platz.

→ Bei der EM in Ungarn erreicht Jasmina Gassner trotz extremer Hitze einen herausragenden 11. Platz im Mitteldistanz-Bewerb und Jannis Platz 15 auf der Langdistanz. Neben den beiden sind auch Anika Gassner und Nicolas Kastner selektiert. Bei der Staffel verpasst das österreichische Team mit Jannis nur um wenige Sekunden einen Diplomplatz und wird Siebenter. Das Damen-Team mit Anika und Jasmina erreicht Platz 11.

→ Bei den Weltcupläufen in NOR, CZE und ITA sind Erik und Jannis Bonek, Anika und Jasmina Gassner, Ylvi und Nicolas Kastner und Tina Tiefenböck am Start. Platz 8 für Jannis im Knock-out-Sprint und Platz 7 für Ylvi und Jannis in der Mixed-Sprint-Staffel sind die Highlights.

→ Bei den Weltcupläufen in FIN, HUN, und ITA sind Jannis Bonek, Anika und Jasmina Gassner, Ylvi und Nicolas Kastner und Tina Tiefenböck am Start. Platz 8 für Jannis im Knock-out-Sprint und Platz 7 für Ylvi und Jannis in der Mixed-Sprint-Staffel sind die Highlights.

→ Bei den Weltcupläufen in NOR, CZE und ITA sind Erik und Jannis Bonek, Anika und Jasmina Gassner, Ylvi und Nicolas Kastner und Tina Tiefenböck am Start. Platz 8 für Jannis im Knock-out-Sprint und Platz 7 für Ylvi und Jannis in der Mixed-Sprint-Staffel sind die Highlights.

→ 12 Läufer*innen sind im Nationalkader und Jugend-/Juniorenkader aktiv.

→ Eine große Vereinsreise führt uns zum 5-Tage-Lauf nach Schweden.

→ Drei davon starten bei der Jugend-EM bzw. Junioren-WM.

→ Bei den Senior*innen erreicht Barbara Kastner einmal Silber und

Nationale Erfolge und Vereinsstatistik

	Staats-MS			Österr. MS	Wr. MS	Austria-Cup-Sieger*innen			Österr. Vereinswertung			
	Gold	Silber	Bronze			Fuß-OL	Ski-O	MTBO	gesamt	Jug	Sen.	Allg.
2022	4	3	2	33	32	9	1	1	1	1	1	1
2023	5	2	4	35	31	6		3	1	1	1	1
2024	4	2	1	38	33	11		1	1	1	1	2

Fachbereich Radsport

Bericht: Mag. Andreas Höllmüller, Referent für Radsport

Nach dem Ende der Corona-Pandemie haben die Wiener Naturfreunde ihre Fahrradaktivitäten weiter ausgebaut und zahlreiche neue Angebote eingeführt. Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen dieser Jahre zusammengefasst.

Ein wichtiger neuer Baustein war die **Online-Kaufberatung für Mountainbikes**. Dieses Angebot half Interessierten, sich im unübersichtlichen Markt zurechtzufinden. Fragen wie die Wahl zwischen Fully und Hardtail, die passende Laufradgröße oder das richtige Rahmenmaterial wurden praxisnah erläutert. Ziel war es, den Teilnehmer*innen eine fundierte Entscheidungshilfe zu bieten, damit sie das optimale Bike für ihre individuellen Bedürfnisse und ihr Budget finden.

In Kooperation mit Roadbiker wurde zusätzlich eine **Kaufberatung für E-Bikes** organisiert. Dabei standen verschiedene Typen von E-Bikes und deren jeweilige Einsatzbereiche im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen konnten die vorgestellten Modelle im Rahmen von Probefahrten selbst testen und sich persönlich beraten lassen.

Für praktische Fähigkeiten wurden **Rad-reparatur-Kurse** angeboten – in Zusammenarbeit mit der Radbar. Diese richteten sich insbesondere an Mountainbiker*innen und vermittelten Grundlagen wie das Einstellen von Schaltung und Bremsen sowie wichtige Servicearbeiten. Die Inhalte wurden flexibel an die Bedürfnisse der Gruppen angepasst.

Ein kulturelles Highlight stellte die **Kulturausfahrt mit dem Rad** dar. In Zusammenarbeit mit dem Historiker Andreas Gottsmann erkundeten die Teilnehmer*innen geschichtsträchtige Orte in Penzing und

Auch das bestehende Angebot an laufenden MTB-Ausfahrten im Wienerwald sowie Tagessouren in Niederösterreich und im Burgenland wurde fortgeführt. Diese regelmäßigen Touren boten nicht nur sportliche Herausforderung, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Naturerlebnis.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem **MTB-Fahrttechniktraining**, das in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten wurde. Anfänger*innen lernten grundlegende Techniken wie die richtige Fahrposition, Bremsen, Kurvenfahren und das Bewältigen von Hindernissen. Fortgeschrittene arbeiteten im Trailpark Hohe Wand Wiese gezielt an komplexeren Skills.

Zusätzlich wurden **MTB-Traildays** veranstaltet, bei denen Trailparks rund um Wien besucht wurden. Unter professioneller Anleitung konnten die Teilnehmer*innen ihre Fahrttechnik verbessern und wertvolle Tipps mitnehmen.

Besonders wichtig war den Naturfreunden auch der Nachwuchs: Für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren wurde ein spezielles **MTB-Kids-Training** angeboten. Dabei lernten die jungen Teilnehmer*innen spielerisch die Grundtechniken des Geländefahrens – mit viel Spaß und Fokus auf Sicherheit.

Insgesamt haben sich die Fahrradaktivitäten der Wiener Naturfreunde in den Jahren nach der Pandemie stark weiterentwickelt. Mit neuen Angeboten und bewährten Formaten konnten viele Menschen für das Radfahren begeistert und ihre Fähigkeiten gestärkt werden. Auch in Zukunft wird das Engagement der Naturfreunde Wien in diesem Bereich weiter ausgebaut – für mehr Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft auf zwei Rädern.

Umgebung und erhielten interessante Einblicke in die regionale Geschichte.

Im Rahmen des jährlichen Umwelttages organisierten die Naturfreunde verschiedene Radaktionen, darunter Fahrrad-Challenges und einen betreuten Geschicklichkeitsparcours. Diese Aktivitäten stärkten nicht nur die Fahrttechnik, sondern auch das Umweltbewusstsein der Beteiligten.

Auch beim **Naturfreunde-Tag** wurde eine spezielle MTB-Ausfahrt durchgeführt. Die gemeinsame Tour war sportlicher Auftakt und zugleich integraler Bestandteil des Festtages.

Darüber hinaus blieben **Tagesausflüge mit dem Rad** ein bewährtes, niederschwelliges Angebot. Besonders umweltfreundlich waren dabei Kombinationen mit Bahnfahrten. Trotz mancher Herausforderungen konnten mehrere dieser Ausflüge erfolgreich umgesetzt werden.

Fazit Erfolgreiche Weiterentwicklung der Fahrradangebote



Fachbereich Schneesport

Bericht: Martin Oujezky, Referent für Schneesport

2022

... wurde der aufgrund von Corona auf das Frühjahr 2022 verschobene IVSI-Kongress (IVSI = Internationaler Verband der Schneesport-Instruktor*innen) in Sotschi aufgrund verschiedener Unregelmäßigkeiten und des beginnenden Ukraine-Krieges endgültig abgesagt. Der nächste Kongress ist für 2025 geplant.

Unsere Landeskoordination in Obertauern fand mit sieben Skis und drei Touren-Teilnehmer*innen wieder gemeinsam mit den Kolleg*innen aus dem Burgenland statt. Thema war Schnee & Lawinenkunde, wofür wir mit Gregor Krenn als Vortragenden einen echten Profi hatten.

Ausbildungsmäßig wurde der Jugendbetreuer*innen-Kurs (früher Jugendwart) in Instruktoren-Anwärter*innen-Kurs umbenannt. Dieser findet jedes Jahr in der ersten Jännerwoche (schulfrei) in Hintermoos statt – Abschlussprüfung ist dann am letzten Jännerwochenende in Hinterstoder.

2023

... fand im Frühjahr der große Interski-Kongress, ein internationaler Skikongress von allen Verbänden (also auch dem Berufsskilehrer*innen-Verband) in Levi/Finnland statt. Die Naturfreunde Österreich waren durch jene drei Lehrkadermitglieder vertreten, die die tolle Naturfreunde-Schneesport-App entwickelt haben, und durften diese auch im Namen des IVSI-Verban-

des groß präsentieren. Die App umfasst mehr als 170 Übungen mit kompletter Anleitung und Demo-Videos und ist in den App-Stores verfügbar.

Die Landeskoordination fand auch in diesem Jahr mit den Kolleg*innen aus dem Burgenland gemeinsam in Obertauern statt. Der Förderungsschlüssel wurde seitens des Schneesportreferates dahingehen geändert, dass unsere Teilnehmer*innen nun alle zwei Jahre die Chance auf eine Förderung in doppelter Höhe haben, sofern sie auch für die Naturfreunde tätig sind. Wir hatten diesmal dann gleich 15 Teilnehmer*innen, wobei vier die Aufnahmeprüfung zum* zur Instruktor-Anwärter*in machten, die drei positiv bestanden haben.

2024

... wurden durch das Schneesportreferat der Naturfreunde Österreich neue weltweite Instruktor*innen-Ausweise entwickelt und das erste Roll-out fand in Österreich im Herbst statt. Diese Ausweise sind nun in vielen Ländern, die im IVSI-Verband Mitglieder sind, ident und benötigen KEINE Marke mehr. Die Gültigkeit wird digital freigeschalten bzw., wenn nicht rechtzeitig eine Weiterbildung (Koordination) besucht wurde, gesperrt und ist durch einen integrierten NFC-Chip jederzeit abrufbar. Durch die Vereinheitlichung erhoffen wir uns, dass der Instruktor*innen-Ausweis wieder mehr an Wert gewinnt und unsere Funktionär*innen bei den Liftkassen wieder vergünstigte Tickets bekommen. Bis sich das herumgesprochen hat, wird es aber noch eine Zeit dauern.



Unsere Ortsgruppen haben aber genauso einige Wintersportangebote im Programm, wobei da die OG Kids on Tour mit ihren zwei Wochen Kinderskikurs auf der Wurzeralm besonders erwähnt werden muss. Diese Kurse haben einen großen Anteil am Schneesportwesen in Wien und vor allem daran, dass der Schneesport in Wien erhalten bleibt.

Der Schneesport leistet mit seinen angebotenen Veranstaltungen noch immer einen großen Beitrag zur Mitgliedererhaltung und zur positiven Mitgliederentwicklung.

Zahlen und Fakten

Aufgrund der Auswertung der Tätigkeitsberichte von nur elf Instruktor*innen aus den Jahren 2022 bis 2024 ergibt sich, dass in diesen drei Wintersaisonen insgesamt 271 Kursteilnehmer*innen an gesamt 232 Kurstagen von den Funktionär*innen der Naturfreunde Wien bestens betreut wurden, wobei nur drei Unfälle gemeldet wurden. Es sind laut den Berichten 1.524 Mitglieder insgesamt unterrichtet bzw. über die diversen Pisten geführt worden. Dies zeigt eine verantwortungsvolle Gruppenführung unserer Anwärter*innen, Kinderbetreuer*innen und Instruktor*innen. Da einige Funktionär*innen auf ihre Tätigkeitsberichte fast regelmäßig vergessen, muss ich allerdings annehmen, dass die tatsächliche Anzahl der betreuten Mitglieder noch um einiges höher liegt.

Ich freue mich, dass wir immer noch Leute finden, vor allem auch wieder Neuzugänge, die diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit ausführen wollen. Ich bin stolz auf unsere bestehenden Instruktor*innen, Kinderbetreuer*innen und Anwärter*innen, die in den letzten drei Jahren wieder tolle Arbeit geleistet haben, und spreche ihnen hiermit auch meinen vollen Dank aus!

Fachbereich Skitouren

Bericht: Irene Schicker, Referentin für Skibergsteigen

Die Skitourenaktivitäten der Naturfreunde Wien waren in den vergangenen drei Jahren durch Umstrukturierungen in der Organisation der Touren, klimatische Herausforderungen und Programmweiterentwicklungen geprägt. Dieser Bericht analysiert die Anpassungen unter besonderer Berücksichtigung der schwierigen Schneebedingungen der letzten Wintersaisonen, insbesondere aber der Saison 2024/25.

Die Schneesicherheit in den Wiener Hausbergen und traditionellen Skitourengebieten hat sich in den letzten beiden Wintern signifikant verschlechtert – mit Niederschlagswerten und Schneehöhen, die deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt



Skitourenwoche im März 2025 im Gsiesertal musste abgesagt werden. Gleichzeitig stieg die Nachfrage nach Lawinenkursen, wie die Teilnahmestatistiken zeigten.

Die 2023 vollzogene organisatorische Trennung zwischen Bergsport und Skitouren ermöglichte eine Professionalisierung bei der Bereiche. Die Tourenprogramme 2023/24 sowie 2024/25 umfassten erstmals mehr Mehrtagestouren als Tagestouren, auch wenn nicht alles durchgeführt werden konnte. Die Guide-Kapazität konnte erweitert werden, allerdings ist dies immer noch sehr starken Schwankungen unterlegen und die Personaldecke ist weiterhin dünn.

Die Einführung des automatischen Buchungssystems reduziert Bearbeitungszeiten. Der Materialverleih verfügt mittlerweile über weitere vollständige und moderne LVS-Sets, ergänzt durch medizinische Notfallausrüstung.

Das Koordinationstreffen in Obertauern gemeinsam mit dem Schneesportreferat etablierte sich als zentrales Weiterbildungformat. Zwischen dem zweijährigen Format fand 2024 eine Fortbildung im Rahmen der Akademie auf der Tauplitz statt.

Für die kommenden Jahre plant das Referat, für Ausfälle unter den Guides vorzusorgen, vermehrt auf verlängerte Wochenendskitouren mit Anreise zu setzen und Alternativen für Ausfälle aufgrund von Schneemangel anzubieten. Da Gletschertouren in der Wintersaison 2024/25 ebenfalls durch Schneemangel riskanter wurden, wird Sicherheit am Gletscher verstärkt integriert werden.

Neben diesen schneemangelbedingten Ausfällen kam der Verletzungsteufel hinzu. Für das Skitourenprogramm ergab sich daraus die Notwendigkeit zur Flexibilisierung. Die geplante

liegen. Diese Entwicklung korreliert mit meteorologischen Aufzeichnungen der GeoSphere Austria, die für den Ostalpenraum einen Rückgang der Schneedeckendauer um 23 % seit 2000 dokumentiert. Besonders der Winter 2024/25 war im Osten von einer extremen Trockenheit und Schneearmut geprägt und es konnten von den geplanten sowie fix eingeplanten Ausschreibungen spontaner Touren weniger als zehn Tagestouren von Wien durchgeführt werden.

Neben diesen schneemangelbedingten Ausfällen kam der Verletzungsteufel hinzu. Für das Skitourenprogramm ergab sich daraus die Notwendigkeit zur Flexibilisierung. Die geplante



Referat Skitouren: © Rudi Schicker

Fachbereich Sportklettern

Bericht: Dieter Schimanek, Referent für Sportklettern



Kletterhalle Wien: © Edgar Eisner

Das Herzstück im Fachbereich Sportklettern ist die Naturfreunde-Kletterhalle Wien, die sich zur größten Breitensporthalle Österreichs entwickelt hat. Durch den Ausbau der Indoor- sowie Outdoorkletterfläche bietet die Kletterhalle mittlerweile fast 5.000 m² Kletterfläche.

Gerade die Errichtung der Klettertürme im 3.000 m² großen Outdoorareal im Jahr 2022 hat dazu geführt, dass die Besucher*innenzahlen das ganze Jahr stabil sind und es zu keinem „Sommerloch“ mehr kommt. Mit 130.000 Tagesgästen und rund 700 Kursen im Jahr lässt sich ein stetiger Aufwärtstrend – auch in der Mitgliederentwicklung – erkennen.

Auch das neue Bistro im Eingangsbereich (2023) wird von den Kund*innen positiv aufgenommen, da es qualitativ hochwertige und regionale Produkte anbietet.

Nach 10 Jahren erfolgreichen Betriebes der Kletterhalle Südstadt wurde aufgrund des Auslaufens des Pachtvertrags und aus wirtschaftlichen Gründen der Betrieb seitens der Kletterhalle Wien eingestellt.

Die Halle für alle

Seit dem Jahr 2023 ist die Kletterhalle Wien im Paraclimbing-Bereich sehr aktiv. Neben dem Sponsoring einer erfolgreichen Weltcup-Athletin, die von einem Kletterhalle-Wien-Routensetter trainiert wird, wurde auch im Breitensport eine Klettergruppe ins Leben gerufen. Durch die Ausbildung der Routensetter*innen zum inklusiven Publikumsroutenbau kann in diesem Bereich sehr gut auf dieses Zielpublikum reagiert werden.

Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Im Bereich der Nachwuchsförderung verzeichnen die jungen Athlet*innen der Naturfreundejugend Wien regional wie national tolle Erfolge, und zwar in allen Sportkletter-Disziplinen: Bouldern, Lead & Speed.

Rückblick: drei Jahre Outdoor-Kletterprogramm der Naturfreunde Wien

In den vergangenen drei Jahren wurde ein abwechslungsreiches Outdoor-Kletterprogramm speziell für unsere Mitglieder aufgebaut und stetig weiterentwickelt. Die Kurse wurden von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und auch von ausgebildeten Übungsleiter*innen und Instruktor*innen der Naturfreunde-Kletterhalle Wien begleitet und erfreuten sich großer Beliebtheit.

Vier Kursformate standen dabei im Mittelpunkt. Für Fortgeschrittene wurde ein Klettersteigkurs angeboten, der sich mit **der Sicherung von Kindern am Klettersteig** beschäftigte – ein wichtiges Thema, das in Theorie und Praxis ausführlich behandelt wurde. Inhalte wie Nachsichern, Führungstechniken, Abseilen, Tourenplanung und Notfallmanagement standen im Fokus. Der Kurs fand im alpinen Gelände des Weichtals in Niederösterreich statt und beinhaltete auch eine Übernachtung mit Verpflegung.

Für Einsteiger*innen gab es den Grundkurs „**Die Welt der Klettersteige**“, in dem erste Erfahrungen an gesicherten Klettersteigen gesammelt werden konnten. Themen wie Ausrüstung, Materialkunde und sicheres Bewegen am Fels wurden vermittelt, wobei das gemeinsame Erleben und der Spaß im Vordergrund standen.

Ein weiterer Kurs richtete sich an erfahrene Hallenkletter*innen, die erste Schritte im **Mehrseillängen-Klettern** unternommen wollten. Auf eine Indoor-Vorbereitung folgte ein Praxistag im Gelände mit Inhalten wie Standplatzbau, Abseilen und eigenständigem Sichern.

Ergänzt wurde das Programm durch den Kurs „**Von der Halle an den Fels**“, der den Übergang vom Indoor- zum Outdoor-Klettern erleichtern sollte. Voraussetzung war sicheres Vorstiegsklettern im 5. Schwierigkeitsgrad. In einem halbtägigen Indoor-Teil wurden Materialkunde, Abseilübungen, das richtige Eihängen von Expressschlingen und das Umfädeln am Toprope-Stand geübt. Anschließend fand ein ganztägiger Outdoor-Teil in einem Klettergarten in der Umgebung Wiens statt, bei dem insbesondere die Unterschiede zwischen Halle und Naturfels, Hakenkunde sowie der Umgang mit Kletter-Topos behandelt wurden. Das Konzept dazu wurde in enger Zusammenarbeit mit Sportkletterreferent und Kletterhalle-Wien-Geschäftsführer Dieter Schimanek entwickelt.

Alle Kurse fanden in kleinen Gruppen statt, was eine intensive Betreuung ermöglichte. Die laufende Weiterentwicklung des Programms und das durchweg positive Feedback zeigten, wie sehr dieses Angebot den Bedürfnissen unserer Mitglieder entsprach.



Fachbereich Tischtennis

Bericht: Rainer Hirk, Referent für Tischtennis

Die Jahre 2022 bis 2024 waren für die Ortsgruppe TTK Naturfreunde Stadlau eine Zeit voller sportlicher Erfolge und bemerkenswerter Leistungen. Der Verein konnte sich in verschiedenen Bereichen des Tischtennissports auszeichnen und seine Position als einer der führenden Vereine in Wien weiter festigen.

Zahlreiche Erfolge bei Österreichischen Meisterschaften sowie Landesmeisterschaften

Besonders hervorzuheben sind die Erfolge unserer Nachwuchsspielerin Vanessa Tang. Vanessa erzielte zahlreiche Titel bei den Österreichischen Meisterschaften (ÖM) und den WIN-Turnieren, aber auch Platzierungen bei internationalen Turnieren. Neben den zahlreichen Titeln sind auch die drei Silbermedaillen der damals 14-Jährigen bei den Österreichischen Meisterschaften der U21 hervorzuheben. Ihre konstanten Leistungen und ihr Engagement machen sie zu einer der erfolgreichsten Spielerinnen des Vereins und zu einem Vorbild für den Nachwuchs.

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Senior*innen 2023 konnte sich Agnes Legler zwei Goldmedaillen sowie eine Bronzemedaille sichern. Ihre wiederholte starke Leistung unterstreicht die Vielseitigkeit und Stärke des Vereins, der Spieler*innen aller Altersklassen fördert.

Die Ortsgruppe TTK Naturfreunde Stadlau war auch bei den Wiener Landesmeisterschaften sehr erfolgreich. So konnten sich erstmals in der allgemeinen Klasse Rainer Hirk im Jahr 2023 und Vero Baramidze im Jahr 2024 den Wiener Meistertitel sichern.

Nachwuchserfolge

Neben den zahlreichen Erfolgen von Vanessa Tang konnten auch viele andere Nachwuchsspieler*innen sehr starke Ergebnisse einfahren. Die gute und konsequente Nachwuchsarbeit der beiden Trainer Benjamin Brunner und Eric Tang zeigt mittlerweile Früchte und so konnten unsere Jugendspieler*innen bei den ASKÖ-Nachwuchs-Landesmeisterschaften zehn Stockerlplätze einfahren.

Aufstieg in die 2. Bundesliga und Cup-Titel

Mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga durch Gianluca Pelizzi, Rainer Hirk, Eric Tang und Jair Zelmanovics konnte 2022 ein weiterer großer Erfolg verzeichnet werden.

Seitdem hat der Verein Mannschaften sowohl in der Bundesliga als auch in der 1. und 2. Landes-



liga vertreten. Besonders der Einsatz von Nachwuchsspielern wie Eric Tang und Benjamin Brunner, die als Eigenbauspieler in der Bundesliga und Landesliga beeindrucken, machen den Verein stolz. Ihre Leistungssteigerung in den letzten Jahren ist ein Zeichen von intensivem Training.

Die Mannschaften des TTK Naturfreunde Stadlau konnten mehrfach den WTTV-Cup gewinnen. Die Leistungen der beiden Nachwuchsspieler Benjamin Brunner und Eric Tang im A-Cup sind sehr hoch einzustufen. Die beiden konnten ihre Klasse unter Beweis stellen und sowohl im Jahr 2023 als auch im Jahr 2024 den Titel erringen. Weiters ist auch der Cup-Titel im Jahr 2024 von Vero Baramidze und Christine Winkelhofer im Damen-Cup besonders hervorzuheben.

NFS-Trophy

Darüber hinaus hat die Ortsgruppe TTK Naturfreunde Stadlau mit der Naturfreunde-Stadlau-Trophy eine erfolgreiche Turnierreihe ins Leben gerufen. Spieler*innen aus ganz Österreich spielen regelmäßig bei den Turnieren mit. Die Turniere boten spannende Wettkämpfe und trugen dazu bei, den Tischtennissport weiter zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken.

Die Jahre 2022 bis 2024 waren in der Ortsgruppe TTK Naturfreunde Stadlau geprägt von herausragenden sportlichen Leistungen, einer starken Gemeinschaft und einem unermüdlichen Einsatz für den Tischtennissport. Der TTK Naturfreunde Stadlau konnte nicht nur zahlreiche Titel gewinnen, sondern auch die Begeisterung und Leidenschaft für den Sport in der Breite weitergegeben. Mit diesen Erfolgen blickt die Ortsgruppe optimistisch in die Zukunft.

Fachbereich Wandern

Bericht: Mag. Isabella Brodnik, Referentin für Wandern

In den vergangenen drei Jahren führte das Wanderreferat der Wiener Naturfreunde mehrere wertvolle Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung unserer Wanderführer*innen sowie zum Austausch unter den Aktiven durch.

voller Beitrag zur besseren Sichtbarkeit und Nutzung des umfangreichen Tourenangebots.

Notfalltraining auf der Knofeleben

Im Mai 2023 organisierten wir ein zweitägiges Notfalltraining beim Wandern und Bergsteigen auf dem Naturfreundehaus Knofeleben. Unter professioneller Anleitung setzten sich die zehn Teilnehmer*innen mit realistischen Unfallszenarien auseinander.

Im Mittelpunkt standen Themen wie:

- Erkennen und Versorgen von Verletzungen im alpinen Gelände
- Verhalten im Notfall
- Alarmierung und behelfsmäßiger Abtransport

Ein besonderer Programmpunkt war die Präsentation des Naturfreunde-Tourenportals durch Matthias Pilz von der Bundesgeschäftsstelle. Er stellte das Portal umfassend vor und gab weiterführende Tipps und Tricks zur Nutzung – ein wert-

Die praxisnahe Ausbildung förderte nicht nur die Handlungssicherheit im Ernstfall, sondern stärkte auch das Verantwortungsbewusstsein der Wanderführer*innen für ihre Gruppen.



Gruppenfoto; © Sandra Liebig



Notfalltraining; © Günter Hupfer



Geplantes Seminar „Führung und Gruppendynamik am Berg“

Für April 2024 war ein Fortbildungskurs mit dem Titel „Führung und Gruppendynamik am Berg – Faktor Mensch“ geplant. Der Kurs sollte sich intensiv mit den Herausforderungen und Dynamiken innerhalb von Wandergruppen auseinander setzen, insbesondere mit den Aspekten Entscheidungsfindung, Gruppenprozesse und der Rolle von Führungspersonen.

Trotz hoher Relevanz und großem Interesse musste die Veranstaltung jedoch wetterbedingt abgesagt werden.

Diese Veranstaltungen zeigen klar: Die Naturfreunde Wien setzen im Fachbereich Wandern auf Qualität, Sicherheit und kontinuierliche Weiterbildung – und stärken damit die Kompetenz und das Netzwerk ihrer engagierten Wanderführer*innen nachhaltig.



Lanzarote, Seekajaktour 2023; © Julia Votter

Fachbereich Wassersport

Bericht: Mag. Julia Votter, Referentin für Wassersport

Paddelzentrum Kuchelau

Nach den verschlafenen, kalten Wintermonaten, in denen nur ein paar hartenäckige Paddler*innen und SUP-Fahrer*innen trainieren, starten wir mit April wieder in unsere reguläre Saison. Die Bootshausarbeit steht vor der Tür und ist unser erster gemeinsamer Jahresevent, bei dem viele unserer Mitglieder zusammenkommen, um unser schon in die Jahre gekommenes Haus zu „pflegen“. Es gibt immer etwas zu tun: Reparaturen, aufräumen, saubermachen, Gartenarbeit, Boots- und Materialpflege, ...

Und weil gemeinsam vieles leichter geht, werden nebenbei auch gleich Touren geplant und viele Ideen besprochen. Verteilt über den ganzen Frühling, Sommer und Herbst gibt es viele Schnupperkurse für Seekajak-, Oldiepaddeln, Kinderpaddeln und Wildwasserabenteuer.

Highlights aus den Sparten

Seekajak-Touring:

→ Von der Kuchelau zum Atlantik

Da es beim Seekajakfahren bekanntlich um das Paddeln am Meer geht, unternahm ein Teil unserer Gruppe im März 2023 eine Seekajak-Reise auf die Insel Lanzarote. Lanzarote ist die nordöstlichste der acht bewohnten Kanarischen Inseln und zeichnet sich besonders durch ihre Vulkane, Lavafelder und bizarre Felsen aus. Das milde Klima und die angenehme Wassertemperatur machen die Insel zu einer idealen Paddel-Destination in der kälteren Jahreszeit, die Windbedingungen allerdings zu einer nicht unbedingt einfachen. So genossen wir die ortskundige Führung durch Juan und Sarah von Seakayak Lanzarote und unternahmen fünf Tagestouren, die uns zu den beeindruckendsten Paddel-High-



lights der Insel führten: von den traumhaften Stränden von Papagayo, der idyllischen Nachbarinsel La Graciosa bis hin zur Besichtigung der Hauptstadt Arrecife vom Wasser aus.

Gleichzeitig ein hervorragendes Training, bei dem wir das Paddeln in Wind und Wel-

le, das An- und Ablanden und das Surfen auf Wellen üben konnten. Den einzigen Ruhetag nutzten wir für eine Besichtigung des eindrucksvollen Timanfaya-Nationalparks und des ganz speziellen Weinanbaugebiets La Geria.

Auch im Jahr 2024 gab es viele Ausflüge und Touren auf österreichischen Seen, am Mittelmeer (Italien, Kroatien und Griechenland) und auch am Atlantik (Fuerteventura).

Wanderpaddler*innen: Mur-Drau-Donau-Tour 2024

In diesem Jahr nahmen wir an der vom Österreichischen Kanuverband, Bereich Breitensport, organisierten Mur-Drau-Donau-Tour teil. Unser herzlicher Dank gilt den Organisator*innen in Österreich und Kroatien, die mit ihrer hervorragenden Arbeit diese unvergessliche Paddeltour ermöglichten.

Die Mur und die Drau schlängeln sich durch Österreich, Slowenien, Kroatien und Ungarn, bevor sie in die Donau münden. Unsere Reise begann in Bad Radkersburg und führte uns durch unberührte Flusslandschaften, die zum UNESCO-ge schützten 5-Länder-Biosphärenpark gehören.

Auf dem Wasser erwartete uns eine beeindruckende Kulisse aus dichten Auenwäldern und weiten Sandbänken. Das sanfte Rauschen des Flusses und das Zwitschern der Vögel bildeten eine beruhigende Klangkulisse, die kaum von menschlichen Einflüssen gestört wurde. Ein besonderes Highlight war die Sichtung eines seltenen Seeadlers.

Die einzelnen Etappen unserer Tour boten nicht nur abwechslungsreiche landschaftliche Eindrücke, sondern auch Herausforderungen für die Paddler*innen. Strömungen, Sandbänke und gelegentliche Stromschnellen sorgten für spannende Momente.

Besonders beeindruckend war die Gastfreundschaft entlang der Strecke. In den kleinen Orten, die wir passierten, wurden wir herzlich empfangen. Auch die kroatischen Organisator*innen leisteten



SUP-Race Treibgut; © Rudi Heriszt

hervorragende Arbeit, indem sie uns mit wertvollen Informationen zur Strecke und zur Sicherheit auf dem Wasser versorgten.

Nach mehreren Tagen auf dem Wasser erreichten wir schließlich unser Ziel an der Donau. Die Mur-Drau-Donau-Tour 2024 war eine einzigartige Erfahrung, die unbekürrte Natur, sportliche Herausforderung und grenzüberschreitende Freundschaft miteinander verband.

Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer auf Europas Flüssen!

Stand-Up-Paddling:

Im Rahmen des Bootshausfestes fand der von Rudi Heriszt ins Leben gerufene neue SUP-Event 2023 statt. Der *Treibgut*-Paddelevent ist sowohl Tour als auch Rennen. Der Bewerb startete beim Stauwerk Greifenstein auf der Donau, verließ 14 Kilometer lang in den Kuchelauer Hafen und mündete in ein gemütliches, launiges Beisammensein mit Speis, Trank und Siegerehrung. Dieser erfolgreiche Bewerb wur-



Wegearbeit an den Wegen und Steigen der Naturfreunde Wien

Bericht: Franz Wilfinger, Referent für Wege

Zahlreiche Arbeiten an unseren Wegen und Steigen konnten wir dank des engagierten NF-Wege-Teams der Landesorganisation Wien erfolgreich durchführen. Im Fokus standen dabei Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an folgenden Routen: dem Straßenbahnerweg, dem Hans-Linhart-Steig, dem Franz-Jonas-Steig, dem Rundweg um den Lainzer Tiergarten, dem Weichtalhaussteg, dem Miesleitensteig, dem Wassersteig, dem 1. Wiener Wasserleitungsweg, dem Weg auf die Kirchdachspitze sowie im Bereich Trins und Padasterjoch. Ergänzend fanden Begehungen des Hofersteigs gemeinsam mit der Ortsgruppe Linz sowie des Almenweges mit der Ortsgruppe Rauris statt. Auch vorbereitende Arbeiten zur Erweiterung des Kletterfelsens beim Weichtalhaus wurden umgesetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Durchführung unserer jährlichen „NF-Wege-Woche“, die 2022 im Bereich des Padasterjochhauses, 2023 auf den Wegen der OG Rauris und 2024 im Höllental stattfand. Damit konnten wir diese erfolgreiche Initiative konsequent fortsetzen. Ebenso trugen die regelmäßig abgehaltenen „NF-Wege-Tage“ maßgeblich dazu bei, unsere Wege und Steige laufend in einem einwandfreien Zustand zu halten.

Neben den jährlich durchgeföhrten Kontrollbegehungen sowie zusätzlichen Einsätzen nach Starkregen oder anderen Umwelt-einflüssen konnten wir in den letzten Jahren eine Vielzahl weiterer Projekte realisieren:

Im Jahr 2022 führten wir unter anderem folgende Maßnahmen durch:

- Arbeiten am 2020 angeschafften NF-Wege-Anhänger
- Instandsetzungsarbeiten am Weichtalhaussteg
- Planung für die Sanierung des Gletscherlehrpfads in Kolm Saigurn
- Instandhaltung des Rundwegs um den Lainzer Tiergarten
- Stufenbau am 1. Wiener Wasserleitungsweg
- Präsentation des NF-Wege-Anhängers im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Weichtalhauses
- Teilnahme am Bergwaldprojekt
- Abhaltung eines Wegewartentreffens
- Entfernung von Windbruch und Sanierung am Franz-Jonas-Steig
- Besichtigung und Planungen für den Umbau des Hofersteigs (mit OG Linz)
- Vorbereitung und Planung für die NF-Wege-Woche 2023 mit der OG Rauris
- Erstbesichtigung und Planungsbeginn für den Neubau des Steges am Straßenbahnerweg

Im Jahr 2023 folgten unter anderem:

- Weiterentwicklung des NF-Wege-Anhängers
- Neubau des Steges am Straßenbahnerweg
- Bau einer Holzstiege am Franz-Jonas-Steig
- Instandsetzungsarbeiten am Miesleitensteig, Wassersteig und Straßenbahnerweg

Im Jahr 2024 standen folgende Projekte im Mittelpunkt:

- Reinigung der Zustiege zu den Kletterfelsen beim Weichtalhaus
- Weitere Instandsetzungen am Miesleitensteig, Franz-Jonas-Steig und Wassersteig
- Zwei internationale Study-Visits: im April in Nitra (Slowakei) und im September auf der Knofeleben
- Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung des Kletterfelsens beim Weichtalhaus
- Arbeiten am Gletscherlehrpfad in Kolm Saigurn
- Erste Schritte zur Gründung des „NF-Bundeswege-Teams“ im Jahr 2025

Unser großer Dank gilt dem gesamten NF-Wege-Team, den Hüttenpächter*innen, unserem Büro sowie allen engagierten Freiwilligen für ihre wertvolle Unterstützung und unermüdliche Arbeit!

Rückblickend waren es wieder zahlreiche wunderschöne Momente des Erlebens und Staunens in der Natur. Die gemeinsame Zufriedenheit über das Geleistete stärkt den Zusammenhalt unter den Bergkamerad*innen und schafft die Basis dafür, dass auch in Zukunft viele freiwillige Hände zur Wegehabe greifen – zum Erhalt unserer Wege und Steige.



Fachbereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Bericht: Christine Dubravac-Widholm, Referentin für Umwelt und nachhaltige Entwicklung



Weltumwelttag – Naturfreunde setzen Zeichen für Umweltbewusstsein

Am 5. Juni 2023 stand der Weltumwelttag ganz im Zeichen der Frage, wie Freizeit und Mobilität umweltfreundlich gestaltet werden können. Im Rahmen eines abwechslungsreichen Themenabends erhielten die Teilnehmer*innen praxisnahe Tipps für eine klimafreundliche Anreise zu Erholungs- und Freizeitgebieten. Ein Vortrag von Patricia Horak, Familienreferentin, zur nachhaltigen Reiseplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln eröffnete den Abend. Darüber hinaus wurden alternative Plattformen wie „Bahn zum Berg“ vorgestellt, die bei der Planung umweltfreundlicher Wanderungen unterstützen. In interaktiven Diskussionen tauschten sich die Teilnehmer*innen über Herausforderungen und Lösungsansätze zur klimafreundlichen Mobilität aus. Dabei wurde deutlich, wie Ausflüge und Wanderungen nachhaltig organisiert werden können – von der Auswahl familienfreundlicher Ziele über den Einsatz digitaler Tools wie „Scotty“ bis hin zur effektiven Routenplanung. Die Veranstaltung regte dazu an, die eigene Freizeitgestaltung bewusst umweltfreundlich zu denken und umzusetzen.

In den vergangenen drei Jahren hat das Umweltreferat zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen organisiert, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz gestärkt haben. Unter dem Titel „Vom Boden bis zum Packerl“ standen innovative Ansätze im Mittelpunkt, die ökologische Themen greifbar und erlebbar machen. Im Folgenden werden die Höhepunkte aus den Jahren 2022, 2023 und 2024 zusammengefasst.

SDG-Wanderung „Vom Boden bis zum Packerl“

Am Samstag, den 17. September 2022, luden die Naturfreunde Wien und die Naturfreunde Internationale zur SDG-Wanderung unter dem Motto „Vom Boden bis zum Packerl“ ein. Die Veranstaltung stand im Zeichen des globalen Nachhaltigkeitsziels SDG 12, nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, und beleuchtete dieses im regionalen Kontext.

Der Ausflug begann um 8 Uhr am Wiener Westbahnhof. Mit dem Bus ging es für die Teilnehmer*innen ins Mostviertel

Die SDGs (Sustainable Development Goals) sind 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Sie vereinen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte mit dem Ziel, weltweit eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.



Ein Jahr später, am 5. Juni 2024, rückte die Veranstaltung „Naturfreundlich essen – ein ganzheitlicher Zugang zu nachhaltiger Ernährung“ im Donaupark das Thema umweltbewusste Ernährung ins Zentrum. Besucher*innen konnten an interaktiven Stationen den Lebensmittelkreislauf hautnah erleben und wertvolle Impulse von Expert*innen der Stadt Wien – unter anderem von den Magistratsabteilungen MA 49

und MA 48 – mitnehmen. Die Programm-punkte reichten von Kräuterwanderungen über das Mikroskopieren von Bodentieren bis hin zu informativen Stationen zu Regenwürmern und Pflanzenwurzeln. Am Foodtrailer der MA 22 wurde zum Mitmachen eingeladen, während sportliche Angebote wie ein Mountainbike-Parcours, Orientierungslauf und Tischtennis-Showtrainings für Bewegung und Begeisterung sorgten. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Firma Ströck als Sponsor von köstlichem Brot.



Weltumwelttag 2024; © Naturfreunde Wien

Ein Highlight war auch die Präsentation der neuen Naturfreunde-Kochbroschüre „Klimaschmankerln“, in der 26 vegetarische und vegane Rezepte vorgestellt werden, die auf unseren Hütten tatsächlich gekocht werden.

Diese drei Veranstaltungen sind exemplarisch für die kontinuierlichen Bemühungen der Naturfreunde, Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Praxis erlebbar zu machen. Ob durch Bildungsangebote, interaktive Erlebnisse oder kulinarische Zugänge – es wurde ein breites Publikum angesprochen und motiviert, aktiv an einer nachhaltigen Lebensweise mitzuwirken. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele und zeigen gleichzeitig, dass Umweltschutz Freude macht und verbindet.



Weltumwelttag 2024; © Naturfreunde Wien



Yoga bei den Naturfreunden Wien



Bericht: Claudia Kussegg

In den vergangenen drei Jahren haben sich die Yoga-Angebote der Naturfreunde Wien zu einem festen Bestandteil unseres Veranstaltungsprogramms entwickelt. Mit viel Engagement und Fachwissen konnten wir ein breites Spektrum an Kursen anbieten, das sowohl Neueinsteiger*innen als auch erfahrene Yoga-Praktizierende ansprach.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den intensiven Sommer-Workshops, die in den Jahren 2022 und 2023 jeweils Anfang Juli im Naturfreunde-Freizeitzentrum an der Alten Donau stattfanden. Diese Woche bot täglich zwei Yoga-Einheiten – morgens und abends – inmitten der Natur oder, bei Schlechtwetter, im Yoga-Raum in der Erzherzog-Karl-Straße. Geleitet wurden die Einheiten von Mag. Eva Klima-Gasser (Morgenyoga) und Dr. Brigitte Arndorfer (Abendyoga). Im Mittelpunkt standen dabei klassische Inhalte des Hatha-Yoga wie Körperhaltungen, Atemübungen, Meditation und Entspannung. Die Teilnehmer*innen profitierten von einer intensiven Praxis, die nicht nur die körperliche Beweglichkeit förderte, sondern auch geistige Klarheit, innere Ruhe und Lebensfreude stärkte.

Ergänzend zu den Sommer-Workshops fanden in den Jahren 2022 bis 2024 regelmäßige Yoga-Kurse im Frühjahr und Herbst statt. Diese Kurse, bestehend aus mehreren aufeinanderfolgenden Einheiten, boten einen kontinuierlichen Übungsrahmen, der den Teilnehmer*innen half, Yoga in ihren Alltag zu integrieren und eine nachhaltige Praxis aufzubauen. Besonders der Herbstkurs 2022 erfreute sich großer Beliebtheit und wurde von Dr. Brigitte Arndorfer im Yoga-Raum der Erzherzog-Karl-Straße mit großer Sorgfalt und Professionalität geleitet. Auch hier lag der Fokus auf der Verbindung von Bewegung, Atmung und geistiger Sammlung.

Mit Ende des Jahres 2023 verabschiedeten wir uns von Dr. Brigitte Arndorfer, die ihre langjährige Tätigkeit als Yogalehrerin bei den Naturfreunden beendete. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr einfühlsamer Unterricht haben über viele Jahre hinweg zahlreiche Menschen auf ihrem Yogaweg begleitet. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlich für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement.



© JD Mason-unsplash

Glücklicherweise konnten wir mit Mag. Eva Klima-Gasser eine ebenso erfahrene und qualifizierte Nachfolgerin gewinnen. Sie hatte bereits in den Jahren zuvor gemeinsam mit Frau Dr. Arndorfer die Sommer-Workshops gestaltet und führt seit 2024 die laufenden Yoga-Kurse eigenständig weiter. Ihre fundierte Ausbildung sowie ihre langjährige Unterrichtserfahrung garantieren weiterhin ein qualitativ hochwertiges Angebot.

Rückblickend zeigen die vergangenen drei Jahre, dass Yoga ein zentrales und stark nachgefragtes Element im Veranstaltungsprogramm der Naturfreunde Wien geworden ist. Wir freuen uns, dieses Angebot auch in Zukunft weiterzuführen und damit einen Beitrag zu Gesundheit, Achtsamkeit und Gemeinschaft zu leisten.



Ökopädagogische Angebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

Bericht: DI Ulrike Balek, Projektleiterin



Lehrerfortbildung „FIT FÜR'S OUTDOORPROGRAMM“

Unsere Fortbildungsveranstaltungen für Volksschullehrer*innen an der Pädagogischen Hochschule Wien standen auch in Jahren 2022 bis 2024 am Programm. Jedes Jahr gab es vier Angebote zu unterschiedlichen Themen. Sie sollen Lehrer*innen dabei unterstützen, eigenständig Ausflüge/Exkursionen zu planen und durchzuführen. Bei unseren Fortbildungen lernen Lehrer*innen daher unterschiedliche Methoden (Spiele, Forschungsaufgaben etc.) kennen und vertiefen ihr ökologisches Wissen.

Beide angeführten Angebote wurden wie in den Vorjahren auch 2022–2024 mit Unterstützung der Geschäftgruppe Umwelt der Stadt Wien durchgeführt.

Ob Lobau, Wienerwald oder Prater, Wien bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Naturräume. Zu jeder Jahreszeit laden sie zum Eintauchen in die Natur ein, zum Erholen und Genießen in bzw. am Rande der Stadt. Mit unseren Exkursionen und Lehrerfortbildungsangeboten machen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dieses fantastische Naturangebot aufmerksam.

von fünf bis sieben Akademiker*innen und Student*innen naturwissenschaftlicher Studienrichtungen, die bei uns eine entsprechende Einschulung erhalten und Praxistage absolvieren. Ihr umfassendes biologisches/ökologisches Wissen und die Kenntnis vielfältiger Methoden der Vermittlung sichern spannende Ausflüge in die Natur für Groß und Klein.

Schulexkursionen

In den Jahren 2022 und 2023 konnten unsere Exkursionen nahezu im vorgesehenden Umfang stattfinden. Über 60 Schulklassen erforschten jedes Jahr mit uns die Natur. Im Jahr 2024 konnten die Frühjahrsexkursionen wie geplant stattfinden, im Herbst gab es aufgrund der starken Niederschläge ein reduziertes Exkursionsprogramm.

Auch in den Jahren 2022–2024 konnten wir mit Schüler*innen die Lebensräume Bach, Wald und Stadtwildnis erforschen. Mit Spielen und Forschungsaufgaben fand eine intensive Auseinandersetzung mit den Naturräumen statt – altersgerecht und an die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe angepasst. Im Mittelpunkt standen ein positives, nach Möglichkeit faszinierendes Naturerlebnis sowie das eigenständige Erfassen von ökologischen Zusammenhängen. Unser Ziel war und ist, den Bezug zur Natur zu stärken. Für Volksschüler*innen boten wir auch in den letzten drei Jahren Exkursionen zum Thema Frühlingserwachen an.

Betreut werden die Exkursionen und Lehrerfortbildungsangebote von einem Team



Kleine Tiere kennenlernen; © Sophie Weiss

Häuser und Anlagen der Naturfreunde Wien und deren Ortsgruppen

Die Naturfreunde Wien und ihre Ortsgruppen betreuen einige Häuser, Anlagen und Aussichtswarten. Diese sind ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Erscheinungsbildes unserer Organisation und somit eine wichtige Außenstelle und ganz sicher einen Besuch wert. Die Führung dieser Häuser stellt uns jedes Jahr vor große Herausforderungen, auch in finanzieller Hinsicht. Daher sind wir auf Spenden angewiesen. Wenn es für Sie möglich ist, uns zu unterstützen, sind wir für jede finanzielle Zuwendung dankbar. Bankverbindung: Naturfreunde Wien Tourismus- und Freizeitanlagenbetriebs GmbH, IBAN AT22 1400 0009 1004 5911. Herzlichen Dank!

Naturfreunde-Freizeitzentrum Oase Alte Donau

1220, An der unteren Alten Donau 51

<https://freizeitzentrum-alte-donau.naturfreunde.at>

wien@naturfreunde.at

Landesorganisation Wien, 01/893 61 41

Der über 9.000 m² große Naturgarten mit 90 Bäumen und der Badestrand sind ein Paradies mitten in der Stadt. Schwimmen in der Alten Donau, Volleyballspielen, Erholung unter den großen Bäumen, Kinderspielplatz mit Boulderwand – der ideale Ort für Urlaub zwischendurch für Familien, Senior*innen, Naturliebhaber*innen und Sportler*innen. Die aktuellen Eintrittspreise gibt's auf unserer Homepage. Öffnungszeiten: 1. Mai bis Mitte September, Mo.–Sa. 10.00–19.00 Uhr, So. 9.00–19.00 Uhr (bei Schlechtwetter geänderte Öffnungszeiten).

Badeplatz Kuchelau der Naturfreunde-Ortsgruppe Döbling

1190, Kuchelau am Damm

(gegenüber Kuchelauer Hafenstraße 56)

<https://doebling.naturfreunde.at>

doebling@naturfreunde.at

Michael Griletz, 0676/450 22 33

Geöffnet von Anfang Juni bis Ende August an Wochenenden (Sa. 13.00–18.00 Uhr, So. + Feiertage 10.00–18.00 Uhr)

Bootshaus Kuchelau der Naturfreunde-Ortsgruppe Paddelgruppe Wien

1190, Kuchelauer Hafenstraße 6

julia.votter@gmx.at

Mag. Julia Votter, 0664/513 75 03

Vereinstraining: Mittwoch ab 15.00 Uhr, auch Anfänger*innen und Neueinsteiger*innen sind willkommen. Nur mit Voranmeldung möglich. Kinderkurse nach Vereinbarung.

Paulinenwarte im Türkenschanzpark, betreut durch die Naturfreunde-Ortsgruppe Währing

1180, Türkenschanzpark

<https://währing.naturfreunde.at/ueber-uns/paulinenwarte-im-türkenschanzpark>

währing@naturfreunde.at

Kurt Tisch, 0680/121 92 87

Öffnungszeiten: ausgewählte Termine ab Mitte April bis Anfang Oktober möglich – zu finden auf der Website der Naturfreunde Währing (Tage: Sa. 12.00–18.00 Uhr, So. 10.00–18.00 Uhr).

Stindl-Heim der Naturfreunde-Ortsgruppe Ortler

1210, Hubertusdamm 14

An der Oberen Alten Donau / Wasserpark

<https://ortler.naturfreunde.at> oder <https://d-ortler.at>

Karin Sellnar, 06991/050 53 67, karin.sellnar@gmx.at

Vereinsabend jeweils Mi. 17.00–19.00 Uhr



Kolm Saigurn; © Naturfreunde Wien

Naturfreunde am Kahlenberg, betreut durch die Naturfreunde-Ortsgruppe Döbling

1190, Kahlenberg (neben dem Sender); 484 m

<https://doebling.naturfreunde.at>

doebling@naturfreunde.at

Gerhard Ipser, 0676/521 35 39

Die Warte ist im Besitz der Stadt Wien, Magistratsabteilung 49 (Forstbetrieb), und wird von der Naturfreunde-Ortsgruppe Döbling betreut. Geöffnet von Ende April bis Ende Oktober, Sa. 12.00–18.00 Uhr, So. + Feiertage 10.00–18.00 Uhr.

Sonderführungen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Naturfreunde-Höllensteinhause

2391 Kaltenleutgeben, Hintere Föhrenberge

<https://hoellensteinhaus.naturfreunde.at>

hoellensteinhaus@naturfreunde.at

Am Höllenstein, im Biosphärenpark Wienerwald auf 645 m gelegen, ist das Haus ein idealer Ausflugsstützpunkt. Ganzjährig geöffnet, von Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00–20.00 Uhr.

Ortler-Hütte auf der Rax der Naturfreunde-Ortsgruppe Ortler

Das Selbstversorgerhaus befindet sich auf der Rax, ca. 100 m neben der Bergstation der Rax-Seilbahn, auf ca. 1.540 m.

<https://ortler.naturfreunde.at>

karin.sellnar@gmx.at

Karin Sellnar, 06991/050 53 67

Naturfreunde-Haus Knofeleben

2651 Reichenau, Knofeleben 1

<https://knofeleben.naturfreunde.at>

knofeleben@naturfreunde.at

Auf 1.250 m Seehöhe wurde die hellste Schutzhütte Österreichs entwickelt. Die Gaststube im Erdgeschoß öffnet über eine großzügige Panoramaverglasung den Ausblick in die umgebende Natur. Sie ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie viel Gemütlichkeit sich in moderner Architektur ausbreiten kann. Zwei getrennte Gaststuben – die man auch verbinden kann – bieten Platz für mehr als 100 Besucher*innen. Öffnungszeiten: von April bis Ende November immer von Mittwoch bis Sonntag geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetag, feiertags geöffnet.

Naturfreunde-Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus

2651 Reichenau, Weichtal 1; 563 m

<https://weichtalhaus.naturfreunde.at>

weichtalhaus@naturfreunde.at

Das Haus wurde 2015 neu errichtet und ist somit das jüngste Haus der Wiener Naturfreunde. Der dreigeschoßige Neubau mit 580 m² Nutzfläche, unter anderem als Ausbildungs- und Kletterzentrum konzipiert, umfasst 70 Schlafplätze (Betten und Betten-Lager), rund 50 Sitzplätze im inneren Gastronomiebereich, einen Seminarraum für bis zu 50 Personen und direkt angeschlossen einen „Übungskletterfelsen“ – Klettersteige in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

Öffnungszeiten: von Mitte April bis ca. November geöffnet. Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage. In den Schulferien ist durchgehend geöffnet. Nächtigungsmöglichkeit gegen Voranmeldung auch außerhalb dieser Zeiten und auch im Winter!

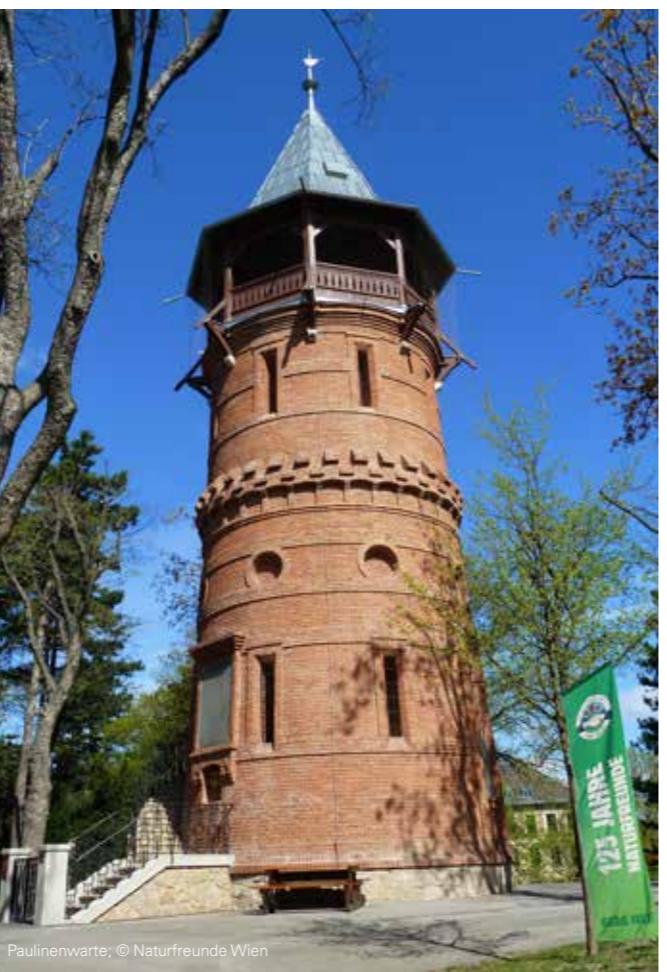
Naturfreunde-Selbstversorgerhaus Losenheim

2734 Losenheim (bei Puchberg am Schneeberg); 700 m

<https://losenheim.naturfreunde.at>

wien@naturfreunde.at

Das Selbstversorgerhaus liegt am Fuße des Schneebergs und ist ganzjährig buchbar. Im Winter liegt es direkt an der Skipiste, im Sommer ist es ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Bergtouren. ACHTUNG – derzeit ist das Haus bis auf Weiteres wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.



Paulinenwarte; © Naturfreunde Wien

Naturfreunde-Haus Kolm Saigurn

5661 Rauris, Kolmstraße 22; 1.598 m

<https://kolm-saigurn.naturfreunde.at>

sonnblickbasis@naturfreunde.at

Im Raurisertal, im Nationalpark Hohe Tauern, ist dieses kinderfreundliche Haus ideal für Wandernde und Skitourengeher*innen. Auch Eisklettern ist hier in einer der routenreichsten Eisarenen der Ostalpen möglich. Da die Hüttenwirtsleute das ganze Jahr über im Haus wohnen, ist das Haus ganzjährig als Schutzhütte geöffnet! Der Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb hat im Frühjahr und Herbst für einige Tage geschlossen. Für mehr Informationen bitte den Hüttenwirt kontaktieren.



Ortlerhütte; © Naturfreunde Wien

Naturfreunde-Padasterjochhaus

6152 Trins; 2.232 m

<https://padasterjochhaus.naturfreunde.at>

padasterjochhaus@naturfreunde.at

1907 erbaut, steht das Padasterjochhaus nun schon über 115 Jahre lang im Angesicht der Zillertaler Alpen, der Tuxer Voralpen, der Tribulaune und Dolomiten. Ein Juwel fernab vom Massenbergsteigen mit einem Panorama, das man wohl nur in ausgewählten Regionen vorfindet. Öffnungszeiten: von Mitte Juni bis Ende September / Anfang Oktober durchgehend geöffnet.



FZG Alte Donau; © Naturfreunde Wien

Naturfreunde-Kletterhalle Wien

Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

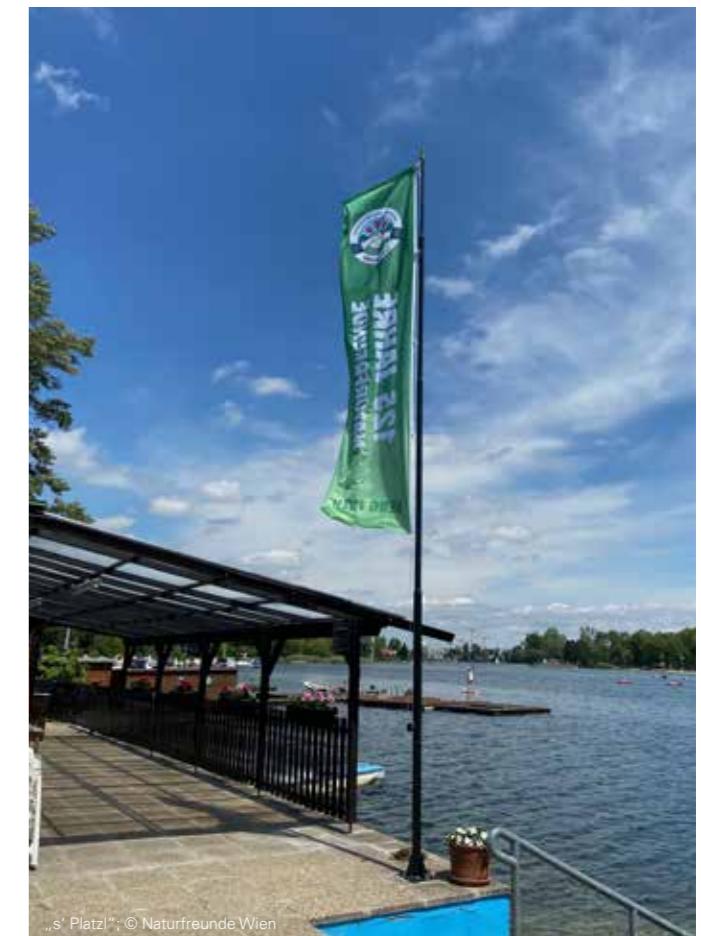
<https://kletterhallewien.at>

info@kletterhallewien.at

DIE Top-Kletterhalle im Osten Österreichs. Mit mehr als 3.500 m² Indoor und 1.400 m² Outdoorflächen zum Seilklettern, Bouldern und Relaxen bietet die Halle viele Kurse, auch ganz persönlich abgestimmt mit Naturfreunde-Klettertrainer*innen, und ist top klimatisiert. Hier findest du alles, was das Kletterherz begeht. Täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.



Weichtalhaus; © Naturfreunde Wien



„s' Platz!“; © Naturfreunde Wien

Reisen

Naturfreunde Reisebüro

Bericht: Alexander Hieß & Sandra Liebig

Wir freuen uns, dass wir im Berichtszeitraum 2022–2024 eine kontinuierliche Erholung der Teilnehmerzahlen verzeichnen konnten. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen in den Vorjahren haben sich die Rahmenbedingungen für unsere Veranstaltungen weiter verbessert, was sich in einem Anstieg der Teilnehmer*innen widerspiegelt.

Im Jahr 2024 waren mit 268 Teilnehmer*innen etwas weniger Personen dabei, was vermutlich auf die allgemeine Teuerung

2022

Termin	Ort	Personen
8.1.–15.1.2022	Skiwoche Zauchensee	22
15.1.–22.1.2022	Langlaufwoche Raumsau	12
5.2.–12.2.2022	Wintersportwoche Mittersill	92
5.3.–12.3.2022	Firnwoche Flirsch am Arlberg	19
6.5.–9.5.2022	Fotoworkshop Wachau	16
2.7.–9.7.2022	Wanderwoche Sillian	40
17.7.–23.7.2022	Tiroler Almen und Schlösser	24
30.7.–6.8.2022	Wanderwoche Sillian 2. Termin	21
12.8.–15.8.2022	Sommerkräuterwanderung Mariazell	11
4.9.–11.9.2022	Wanderwoche Kleinarl in Kooperation mit OG Döbling	31
		288

10 Veranstaltungen | 3 Veranstaltungen mussten abgesagt werden

2023

Termin	Ort	Personen
8.1.–14.1.2023	Skiwoche Zauchensee	22
14.1.–21.1.2023	Langlaufwoche Ramsau	12
4.2.–11.2.2023	Wintersportwoche Mittersill	85
4.3.–11.3.2023	Firnwoche Flirsch am Arlberg	17
24.4.–29.4.2023	Weinviertler Jakobsweg	8
20.5.–27.5.2023	Wandern an Griechenlands Nordwestküste / Korfu	13
1.6.–4.6.2023	Wohlfühlen und genießen in Spital am Pyhrn	16
2.6.–5.6.2023	Fotoworkshop Mostviertel	17
23.6.–25.6.2023	Nacht der Bergfeuer Spital am Pyhrn in Kooperation mit OG Schwechat	18



1.7.–8.7.2023	Wanderwoche Reutte	20
23.7.–30.7.2023	Wanderwoche Reutte 2. Termin	20
8.9.–10.9.2023	Ballonfahren im steirischen Apfelland	12
5.10.–8.10.2023	Herbstkräuterwandern in Mariazell	7
8.12.–10.12.2023	Adventwochenende in Graz	23
		290

14 Veranstaltungen | 6 Veranstaltungen mussten abgesagt werden

2024

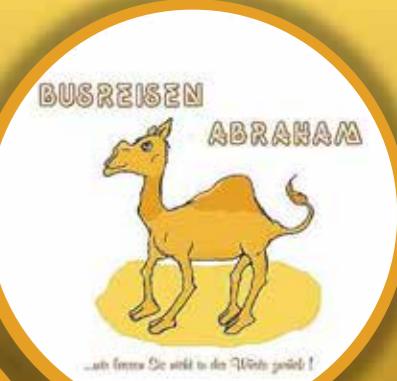
Termin	Ort	Personen
13.1.–20.1.2024	Skiwoche Zauchensee	15
3.2.–10.2.2024	Wintersportwoche Mittersill	77
17.2.–24.2.2024	Skiwoche Trentino, Südtirol	40
2.3.–9.3.2024	Firnwoche Flirsch am Arlberg	13
13.4.–21.4.2024	Wandern auf Mallorca	15
29.5.–2.6.2024	Klettercamp Plombergstein	9
14.6.–17.6.2024	Fotoreise Graz	11
16.6.–22.6.2024	Wandern Trentino, Südtirol	18
29.6.–6.7.2024	Wanderwoche Schladming	49
14.9.–21.9.2024	Wandern Lefkada, Griechenland	11
28.11.–1.12.2024	Mariazeller Advent	10
		268

11 Veranstaltungen | 4 Veranstaltungen mussten abgesagt werden

BUSREISEN ABRAHAM



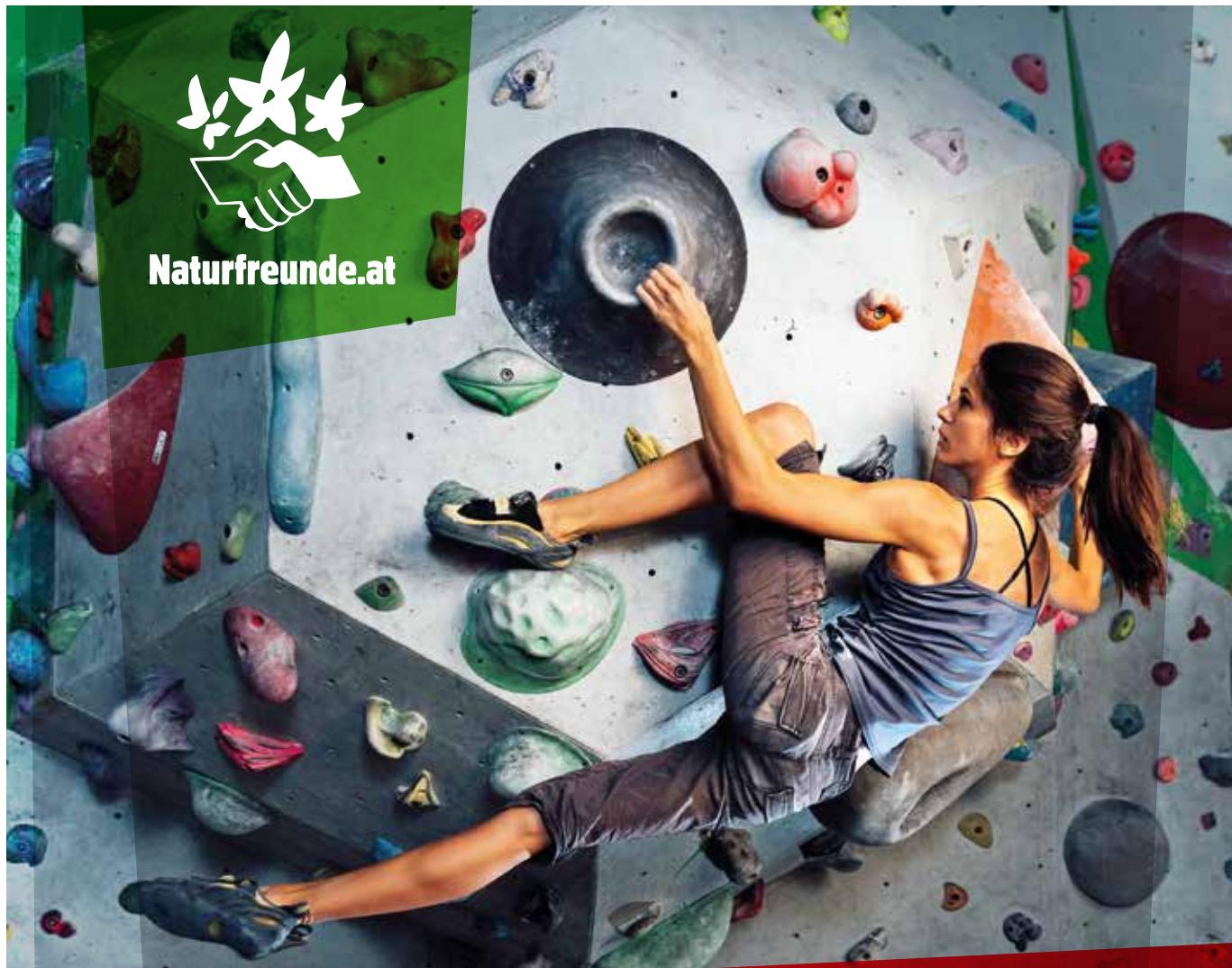
Buchen Sie jetzt!



**BUSREISEN
ABRAHAM**
...mit Ihnen Sie sind in den Urlaub geistig!



Egal ob Vereinsausflug, Betriebsausflug, Schülerfahrt, Exkursion, Transfer, Ein- und Mehrtagesfahrten, bei mir finden sie immer das passende Angebot. Der Omnibus der Marke Volvo ist mit 58 Schlafstellen, Klimaanlage, 2 Kühltruhen, WC, 230 Volt Anlage, ABS, ASR, u.v.m. ausgestattet.



3 gute Gründe für eine Naturfreunde-Mitgliedschaft

1 Hütten und Natur

Gemütliche Wanderungen, unvergessliche Kletter-, Rad- und Skitouren, Wildwasserabenteuer - die Naturfreunde bieten dir zu jeder Jahreszeit im In- und Ausland eine Vielzahl von Naturerlebnissen.



2 Ausbildung & Sport für dich

Profitiere von den vielen Naturfreunde-Kursen und -Trainings mit unseren kompetenten Übungsleiter*innen sowie Instruktor*innen.



3 Mit uns bist du sicher unterwegs

Unsere weltweit gültige Freizeit-Unfallversicherung gewährt dir als Naturfreunde-Mitglied Versicherungsschutz bei sportlichen Freizeitunfällen.



Beiträge 2026: Vollmitgliedschaft **67 €** | Ermäßiger Beitrag **43 €** Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, Studierende, Menschen mit Handicap | Kinder und Jugendliche **28 €** bis maximal 19 Jahre | Familienmitgliedschaft **117 €** | Familienbeitrag für Alleinerziehende **80 €**

IMPRESSUM

Herausgeber & Medieninhaber: Naturfreunde Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien | 01 893 61 41 | ZVR 749449412 | wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at | Gestaltung: Sandra Hruza | Sh creative | Lektorat: Tamara Paludo | eloquentia e.U. | www.eloquentia.at | Druck: Martini Druck- und VerlagsgmbH | Neustiftgasse 32-34, 1070 Wien | Erscheinungsort Wien